

mitten drin

Anthroposophische Impulse in Berlin

 Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Meldungen

Termine

Orte

Dreigliederung

Ein Gespräch mit Manfred Kannenberg

Orte & Menschen

Das Christian-Morgenstern-Museum
in Werder

neu:
Mit Kurskalender

juli – september I

2016

KOSTENLOS



Die Sonett BioBubbles wurden auf der Natepo 2015 in Paris mit dem silbernen Bio-Innovations-Preis ausgezeichnet.



Sonett – für **Kinder**

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T



Die ersten Seifenblasen in Bio-Qualität! Ein Spielzeug für draußen zur Freude großer und kleiner Menschen. Die Seifenblasen können durch drei verschieden große Blasringe gepustet werden und sind nach CE Sicherheitsstandard getestet. Ohne Chemie aus besten Rohstoffen.



Calendula Schaumseife für zarte Kinderhaut. Eine mild reinigende Seife in der Schaumpenderflasche, speziell für Kinder – aber natürlich auch für Erwachsene. Hergestellt mit spagyrischer Calendula-Essenz. Sehr sparsam im Gebrauch dank des neuen Schaumpenders. **Sonett – so gut**



www.sonett.eu

Liebe Leserinnen und Leser,

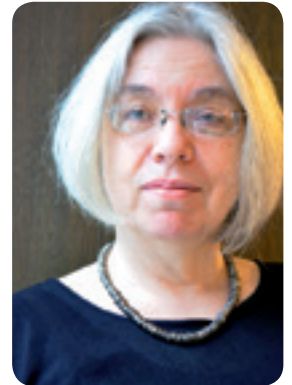
dieses Heft umfasst einen großen Zeitraum: das Leben Christian und Margareta Morgensterns um 1900 und die Biografie des Buchhändlers Manfred Kannenbergs mit entscheidenden Erlebnissen in der Nachkriegszeit und in der Studentenbewegung der 68er. Und die aktuelle Gegenwart: Welche Fragen und Herausforderungen stellt die Globalisierung täglich an uns als Konsumenten?

Inwiefern gehören alle diese Themenbereiche zusammen? Alle finden ihr Zentrum in der Frage: Wie stellen wir uns in die Welt, wie nehmen wir Stellung zu der Gesellschaft, in der wir leben, und zu ihren Überzeugungen, die wir oft als selbstverständliche Wahrheiten annehmen, da sie uns umgeben wie die (geistige) Atemluft? Was gibt uns die Kraft, diese Selbstverständlichkeiten immer wieder zu hinterfragen? Und trotzdem Zeitgenossen zu bleiben und sich in Verbundenheit in diese Zeit zu stellen? Ja, große Fragen.

In dieses Heft ist erstmalig der Kurskalender integriert, der sowohl denkerische als auch künstlerische Kurse im Rudolf-Steiner-Haus und auch anderswo enthält. Vielleicht finden Sie ja etwas, was Sie schon immer einmal ausprobieren wollten.

Genießen Sie den Sommer!
Das wünscht Ihnen

Angelika Oldenburg



Spirituelle Strategien für eine lebenswerte Welt

Neuauflagen in der Gesamtausgabe

Mantrische Sprüche
Seelenübungen II

Theosophie
Einführung in übersinnliche
Welterkenntnis und
Menschenbestimmung



Die Gesamtausgabe:
Rudolf Steiner komplett.
Zum Lesen, Hören,
Anschauen und
Weiterdenken.

RUDOLF STEINER
VERLAG



«Spirituellen Perspektiven»

Stichwort Lüge

Stichwort Anthroposophie

Stichwort Sexualität



«Themenwelten»

Die Welt der Bienen
Die Welt der Tiere
Spirituelle Ökologie



«Die kleinen Begleiter»

Andacht und Achtsamkeit
Stufen des Wahrnehmens

Herzdenken
Über inspiratives Erkennen

Die Nebenübungen
Sechs Schritte zur Selbsterziehung

Inhalt

- 6** **THEMA »Die Weltgeschichte ist nicht zimperlich«**
Ein Gespräch mit dem Buchhändler, Volkswirt und Dreigliederer
Manfred Kannenberg
- 12** **ORTE & MENSCHEN**
Das Christian-Morgenstern-Museum in Werder
- 14** **WIEDER GELESEN**
Johannes Lenz | Margareta Morgenstern. Die Lebensgefährtin.
- 15** **NEU GELESEN**
Evi Hartmann | Wie viele Sklaven halten Sie?
- 16** **MELDUNGEN**
- 20** **KALENDER**
Veranstaltungen vom 1. Juli bis 30. September 2016
- 48** **ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND**
Arbeitszentrum Berlin
- 54** **NEU: KURSKALENDER**
- 64** **VERANSTALTUNGSORTE**
- 69** **IMPRESSUM**
- 70** **ZUM SCHLUSS**

»Die Weltgeschichte ist nicht zimperlich«

Ein Gespräch mit dem Buchhändler, Volkswirt und Dreigliederer
Manfred Kannenberg



Manfred Kannenberg war von 1976 bis 2001 Inhaber eines Buchladens im Bahnhof Mexikoplatz. Dort verkaufte er anthroposophische Bücher, aber auch alles, was er als »Weisheitsgüter der Menschheit« bezeichnet. Der Buchladen wurde ein kulturelles Begegnungszentrum der Zehlendorfer Umgebung. Als der Bahnhof privatisiert wurde und der Buchladen ausziehen musste, bildete sich eine Bürgerinitiative »Kultur-

bahnhof Mexikoplatz«, um den Auszug zu verhindern. Doch alle Unterschriftenlisten konnten nichts erreichen. Der Buchladen musste weg. Manfred Kannenberg zog dann um, in eine alte Apotheke in Zehlendorf, aber nach vier Jahren verkaufte er sein Geschäft. Heute ist daraus die Buchhandlung »Braun & Hassenpflug« geworden. Und Manfred Kannenberg widmet sich verstärkt seinem zentralen Anliegen, der sozialen Dreigliederung und darin besonders der Idee der Schenkungsökonomie. Dieses Gespräch ist eine Art »Lebensrückblick«.

Wenn du jetzt so zurückguckst – was war wichtig? Welchem Impuls bist du ein Leben lang treu geblieben?

Es ist schon so, dass ich sehr stark den Hunger nach dem praktischen Leben hatte, schon als Schüler. Ich wollte keinesfalls studieren. Alle anderen waren schon auf dem Weg zum Oberstudienrat, aber mein Lehrer hielt einen Prospekt »Industriekaufmannslehre« hoch, und da bin ich hingegangen. Das war dann Siemens. Aber letztlich hab ich da geistig Schiffbruch erlitten, ich habe nur gespürt, wie man mit der Arbeit und den Ressourcen nicht umgehen soll. Obwohl ich für diese Vorgänge damals gar keine Begriffe hatte.

Da hatte ich aber auch das Glück, dass in meiner Ausbildung ein künstlerischer Mensch Ökonomie unterrichtete, der sah, dass ich da nicht hineinpasste, riet mir zum Studium und der hat mich dann mit nach Hause genommen. Und das war ein »Anthroposophen-Nest«. Da war dann Herr von

Canal, der Sekretär von Peter von Siemens, und da kam auch Adalbert von Keyserlingk öfter zu Besuch, der am Landwirtschaftlichen Kurs von Rudolf Steiner teilgenommen hat und das Kinderdorf Wahlwies mitgründete, und Carl-Albert Friedenreich lebte dort – also, das Nest war umfangreich. Ich habe gestaunt, was das für Persönlichkeiten waren. Und dann habe ich Rudolf Steiner studiert und versucht, eine Brücke zwischen diesen zwei Welten zu finden. Ich habe Lebendigkeit gesucht, im Sozialen, und eine Praxis des Lebens, nicht etwas Vorgekautes. Nichts Theoretisches, nichts Ideologisches. Ich wurde dann nach dem Studium Ausbilder bei Siemens.

Und da musstest du dann sicher doch eine bestimmte Ideologie vertreten...

Ja, »Return on Investment« als oberste Maxime. Nun, heute kritisiert das ja jeder, shareholder value, aber damals war das ja noch offizielles Denken.

Heute doch auch noch.

Ja, aber da ist schon noch die Studentenbewegung dazwischen. Mein Studium war also ein gewaltiger Umweg, denn eigentlich fühlte ich mich nicht wohl in diesem ewigen Theoriestudium. Und da waren also die Anthroposophen, die wirklich etwas machten. Da war z. B. so jemand wie Wilhelm zur Linden, der Arzt, Karl König, der Heilpädagoge... Ich hatte Glück, dass ich solche geistigen Formate kennenlernte.

Dann ging ich nach Berlin, und da ging die Revolte gerade los. Es wurde eigentlich nicht studiert, man zog von einem Sit-in zum nächsten. Das habe ich mir eine Weile angeschaut. Ich konnte mich da nicht reinsetzen. Ich konnte im Kommunismus so wenig aufgehen wie im Neoliberalismus. Ich fand die »Revoluzzer« sympathisch, aber ihre Theorien gingen nicht in meinen Kopf



hinein. Ich habe dann in Amerika weiter studiert, ich wollte die Ökonomie verstehen. Aber ich kam auch von der Anthroposophie nicht mehr los. Auf dem Schiff hab ich dann gleich die nächsten Anthroposophen getroffen, in der Sauna, einen emigrierten Landwirt, der von einer Tagung zurückkehrte – kuriose Begegnungen. Dieses Doppelleben hatte ich eigentlich immer.

Noch einmal zurück zu deiner Biographie. Kannst du dich an die Flucht erinnern? Du bist ja nicht hier geboren, sondern in Pommern.

Ich war da zwei Jahre alt... Von meiner Schwester, sie ist zwei Jahre älter, gibt es Erinnerungen, die fragt dann: Kannst du dich noch daran erinnern, wie die Handgranate explodierte und unserer Kusine beinahe das Bein abgerissen hat...

Ich kann die Stimmung erinnern, die Folgen in den Menschen, die Bitterkeit, Lehrer mit gebrochenen Biographien, das Auslösen des normalen bürgerlichen Lebens...

Und es gab überhaupt nichts zu essen. Ich habe mit drei Jahren mal einen Apfel aus der Schale einer Tante genommen, das war ein Skandal, ein krimineller Akt sozusagen. Ich glaube aber, aus dieser Zeit kommt das Gefühl, dass doch alles noch einmal

neu anfangen muss. Bei Siemens, im Wirtschaftsstudium dagegen war Restauration angesagt, Wiederaufbau. »Was kümmert uns ein neues Eigentumsrecht, was kümmern uns Genossenschaften oder Kooperationen, es muss doch wieder losgehen, es muss uns wieder gut gehen.« Die Auszubildenden hatten Fragen, waren natürlich unbequem. Das war dort verpönt.

War es jetzt die Anthroposophie, die dich interessierte, oder war es die Dreigliederung? Oder kannst du das eigentlich gar nicht unterscheiden?

Ich kann das nicht wirklich trennen. Da war erst einmal die Entdeckung, dass das Denken etwas ganz anderes ist als das, wofür man es landläufig hält... Und dann: Dass Steiner sich für die soziale Frage interessiert! Das fand ich unglaublich!

Dass das nicht einfach ein weltabgewandter Eingeweihter ist!

Und dann ging ich da in die Details der Dreigliederung und fand das nicht so einfach zu verstehen. Da hab mich dann an die Fersen von Schweppenhäuser geheftet und an sein Institut für soziale Gegenwartsfragen, das 1963 in Berlin gegründet wurde.

Kannst du etwas über ihn sagen? Er hat die Idee der Schenkung ausgebaut, oder?

Es gab da mehrere Felder. Erstens eine neue Eigentumsordnung. Sonst kommen wir gar nicht zu Assoziationen. Und dann können wir uns über eine neue Geldordnung verständigen. Das Geld wird in die selbsttätige Vernunft entlassen. Das nannte er organische Geldordnung. Da gibt es ja auch Anfänge, diese bankenähnlichen Einrichtungen...

...die GLS, die Ökobank...

Ja, solche, die nach ganz anderen Gesichtspunkten arbeiten wollen. Aber wenn du die volkswirtschaftliche Schenkung nicht zur Kenntnis nehmen willst, die Verwandlung des Leihgeldes in Schenkungsgeld, dann kannst du die Geldströme nicht neu fassen.

Das ist ein langer Weg und nicht alleine durch neuartige Bankgründungen erledigt. Wenn wir diese Gesamt-Prozesse nicht durchschauen, dann krallt das Gesetz des Mammons sich alles. Da sind wir fast machtlos.

Auch politische Prozesse sind oft nur noch reine Bürokratie, alles wird ausgelagert, niemand will Verantwortung übernehmen.

Noch einmal zu deiner Biographie: Wen fandest du wichtiger in deinem Leben, den Künstler Joseph Beuys oder den Denker Wilfrid Jaensch, der auch im

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Berliner Lehrerseminar unterrichtete und bei dir im Buchladen arbeitete?

Beide empfinde ich als auf einer Augenhöhe. Sie kannten einander ja auch. Sie waren beide genial, zu genial für den Normalverbraucher. Diese spielerische Unberechenbarkeit hatten beide, und dabei ein großes Fachwissen und Interesse.

Wie hast du Beuys erlebt?

Als Lauschenden. Er hatte nicht die Gebäude des Künstlers, des Outlaws. Ich hab ihn nach einem Vortrag gefragt: Ja, kommt das nicht alles von Steiner? Ja, kommt von Steiner, hat er gesagt. Aber er schmückte sich nicht ständig mit Zitaten.

Und Wilfried war eben 16 Jahre lang mein Buchhandelskollege. Er war frech, aber er war unglaublich sorgfältig. Ich war ihm dankbar, dass er so viele Weisheitsbereiche abdeckte, die Indianer, die ägyptischen Totenbücher und die gesamte Philosophie und Weltliteratur.

Das Wort Zusammenarbeit hat durch ihn für mich einen neuen Klang bekommen. Ökonomie hat er gehasst, mit Zahlen durfte man ihm nicht kommen, die hat er sich verboten. »Umschlagshäufigkeit« – so ein Wort. Aber sein Organ für das Alltägliche im Laden, seine Aufmerksamkeit – das fand ich enorm.

Buchhändler ist ja ein sozialer Beruf.

Ja, selbstlos, du musst gucken, was die Leute brauchen. Er hörte genau zu. Wenn er die Bücher in die Hand nahm, wurde er zärtlich zu den Büchern. Bücher sollte man verschenken, sagte er. Das war ein sogenannter Zufall, die Begegnung. Er kam 1986 ein paar Tage in den Buchladen, und er war noch nicht eine Stunde da, da stand er schon an der Kasse. Als er wieder weg war, hab ich ihm geschrieben: Du könntest hier Buchhändler werden – eine halbe Stelle habe ich. Und dann kam er.

Dreigliederung

1917, als Reaktion auf den 14-Punkte-Plan Wilsons und dessen Forderung nach dem »Selbstbestimmungsrecht der Völker« veröffentlichte Rudolf Steiner ein Memorandum »An das deutsche Volk und an die Kulturwelt«; nach dem ersten Weltkrieg schrieb er das Buch »Die Kernpunkte der sozialen Frage«. Hier wurde die Idee der sozialen Dreigliederung zum ersten Mal veröffentlicht. Steiner knüpft an die Ideale der Französischen Revolution an und ordnet sie verschiedenen Bereichen zu: die Freiheit sei das Leitbild aller Kultur und Bildung und deren Institutionen, die Gleichheit das Leitbild des Rechts und die Brüderlichkeit das Leitbild der Wirtschaft. Nur wenn das soziale Leben in den verschiedenen Lebensbereichen auf diese Art unterschiedlich geordnet werde, könne der moderne Mensch gut leben. Der Einheitsstaat solle durch diese Dreigliederung abgelöst werden. Von 1919 bis 1921, in den revolutionären Neuordnungsversuchen der Nachkriegszeit, versuchten Rudolf Steiner und einige Freunde diese Ideen populär zu machen, mussten aber aufgeben, als die Verhältnisse sich neu geordnet hatten. Heute lebt die Dreigliederung als Idee, in einigen anthroposophischen Institutionen und in kleineren Initiativen weiter.

Für dich jedenfalls endete die Suche nach dem praktischen Leben dann also im Buchladen...

Ja, und die Bücher wurden ja durch das Studium der Anthroposophie immer interessanter. Erst dachten wir, wir könnten die Dreigliederung so per Sprechpötte in der Fußgängerzone verkünden. Aber es ist ja doch ein ganzes Studium. Die Sozialwissenschaft hängt in der Luft, wenn du die Menschenkunde nicht verstehst. Wir hatten ja auch eine Leihbücherei mit der Gesamtausgabe von Werken Rudolf Steiners.

Und die Kunden haben das ausgeliehen?

Ja, und nicht wiedergebracht. Manchmal.

Der Buchladen endete dann auf anständiger Weise 2007, als ein Kunde fragte, was aus dem Laden wird. Das war jemand, der hat kopfschüttelnd zugesehen, wie der Turbokapitalismus nach der Wende immer stärker wurde. Und er hat dann das einstige Apothekengebäude erwerben können und unsere Buchhandlung an seine Tochter weitergeleitet. Ich war froh, dass es ein praktischer Wirtschaftler war, der mich vom Laden »erlöste«, als es dran war.

War denn der Abschied von deinem Buchladen am Mexikoplatz schlimm? Da bist du ja wirklich an den Kapitalismus angestoßen.

Ja. Mein einziger Trost war, dass ich sagte: Es gibt in dieser Welt keine Nischen. Der musste hier noch einmal richtig reinmarschieren, der Immobilienmarkt.

Das war richtig brutal. Da war nichts zu machen. Man biss auf Granit. Das war eine wichtige Erfahrung, die irgendwie auch gerecht ist.

Weil sie real ist.

Ja, du kannst ja nicht immer nur über neues Eigentumsrecht im Kämmerlein reden, du musst das alles ja auch mal in seiner ganzen Brutalität erfahren.

Der Buchladen am Mexikoplatz – das war schon fast eine Bürgerinitiative, die den retten wollte. Das hatten wir geschafft, dass der nicht so eine spezielle Prägung hatte, dass man sagte, das sind Linke, das sind Rechte, die sind lila – das hatte ein Gesicht. Wir hatten auch sehr gute Buchhändlerinnen.

Nach dem Verkauf des Buchladens konnte ich dann zu meinen Ausgangsfragen zurückkehren. Das gefällt mir gut, denn jetzt sehen die Fragen ganz anders aus. Und mit dieser Dreigliederung wird man auch nie fertig.

Wie siehst du die Dreigliederungsbewegung heute? Gibt es irgendwas zu feiern?

Ich bin da bescheiden geworden. Das ist ein enormes Erbe, was man da angetreten hat. Das kann auch wieder aufflackern. Das habe ich von Schweppenhäuser und meinem damaligen Laden-Mitbegründer und heutigen Unternehmer Karl Huober gelernt: Ihr müsst euch qualifizieren vor den Zeitfragen. Ich müsst so weit sein, dass ihr gefragt werden könnt. Das kommt, die Zeit kommt. Aber wir werden dann vielleicht gar nicht so gut aussehen, mit der Sprache, die wir dann sprechen können, mit unserer Kenntnis der politischen Einzelheiten und unserer sozialen Gedankenkraft. Es könnte ja sein, dass eine Situation kommt, die so krass ist, wie sie 1919 war. Die Kontinuität reißt ab.

Was für eine Kontinuität?

Die Kontinuität des normalen politischen und wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Wir wissen wirklich nicht, was diesen Herbst gewählt wird und wie sich die politischen und finanziellen Notprogramme bewähren. Abreißen so wie 1989: Die DDR war weg. Da hat man Monate gebraucht, um das zu verstehen.

Wie können wir bestehen, wenn so etwas auf uns zukommt? Schweppenhäuser hat gesagt: Die Weltgeschichte ist überhaupt nicht zimperlich. Wie stellen wir uns da rein?

In dieser Situation würde ich fragen: Wo gibt es Menschen, die so glaubwürdig sind, so integer, so fachkundig, dass sie sich einmischen können mit Vorschlägen des Neuanfangs. Aber darauf baue ich, ich bin auch nicht Cassandra.

Ich bin allerdings auch skeptisch. Ich habe gesehen, wie die Verhältnisse hineinwandern können in den Menschen. Die teuersten Immobilien, ganze Glaspaläste, stehen heute

ausgereicht auf dem Mauerstreifen. Da fällt es schwer, über ein neues Bodenrecht zu sprechen. Und trotzdem hilft ja nur dieser Gedanke, dass wir Samenkörner säen müssen. Wenn das wir das Neue nicht denken, dann wird es vergessen werden.

Du hast einmal gesagt, Berlin wäre dein Zufluchtsort. Warum?

Das war 1962, ein Jahr nach der Mauer, als ich in Siemensstadt feilen lernen musste, da haben mich Leute nach Ost-Berlin geschickt, Köpenick, Friedrichshagen. Da fing das an. Ich habe das Widersprüchliche in Berlin erlebt, diese offene Wunde. Deswegen habe ich es auch in München nicht ausgehalten, das war Restauration pur. Und deswegen war Berlin für mich immer das Ausgesparte. Hier war es lebendig, hier gab es den Diskurs, hier konnte man immer den Osten wahrnehmen. Berlin ist für mich ein Schicksalsort.

Was bedeutet für dich »Rudolf Steiner in Berlin«?

Das ist für mich sehr erschütternd, dass er sich hier der sozialen Frage gestellt hat. Dass er sich in diese Szene begeben hat, der Literaten, der Sozialisten, der Anarchisten, mit der Arbeiterklasse abends Rhetorik geübt hat. Dass er in Berlin das erfahren hat, was dann später in den Kernpunkten steht: Die soziale Frage ist eine Bildungsfrage.

Das war ein weiterer Vertrauenspunkt diesem Geist Rudolf Steiners gegenüber: Wenn der Ökonomie kann, wenn dieser Esoteriker Ökonomie kann, dann gehe ich dem nach. All das ist Berlin für mich.

Meinst du, dass es schade war, dass Rudolf Steiner nach dieser Zeit bei den Theosophen gelandet ist?

Nein. Er hat da gute Zuhörer gefunden. Das ist nun einmal essentiell für jemanden, der etwas zu sagen hat.

Er hat ja in seiner Autobiographie »Mein Lebensgang« geschrieben: Muss ich verstummen?

Ja. Und er wollte nicht verstummen, ging stattdessen von Weimar nach Berlin. Bei den Arbeitern hätte er nicht mehr sagen können als das, was er ihnen gesagt hat. Er hätte nicht weiter gehen können.

Wie siehst du die Rolle des Rudolf Steiner-Hauses?

Ein konzentrierter Ort, da suche ich mir öfters etwas heraus. Wenn ich höre, da ist ein großartiger Philosophiekurs oder eine besondere Eurythmie-Aufführung, dann gehe ich da hin. Ich bin auch ein treuer Benutzer der Bibliothek. Wenn es das nicht gäbe, wenn ich nicht wüsste, dass Menschen dafür sorgen, dass es die Anthroposophie Räume findet, dann wäre ich da nicht so optimistisch.

Was würdest du der anthroposophischen Bewegung für die Zukunft wünschen?

Dankbarkeit wäre angesagt, dass es sie gibt. Wir legen alle etwas auf diesen gemeinsamen Tisch. Wir legen da oft Merkwürdiges hin, aber auch Kostbares. Und: Ich wünsche ihr Weitherzigkeit.

Manfred Kannenberg hält am Freitag, dem 9. September 2016 im Karl-Ballmer-Saal im Rahmen der Reihe »Lebenswege« einen Vortrag »Hans-Georg Schweppenhäuser – Genie der Tat.«

Bücher von Manfred Kannenberg:

- *Die Dreigliederung des Geldes und das freie Geistesleben* (1988)
- *Rudolf Steiner in Berlin* (2011)
- *Christian Morgensterns Weg der Verwandlung des Politischen* (2014)

Das Christian-Morgenstern-Museum in Werder

Von Berlin aus ist es eine halbe Stunde mit dem Regionalzug bis nach Werder, einer idyllischen Kleinstadt, deren Stadtkern, gut saniert und buntbemalt, auf einer Insel zwischen zwei Havelarmen liegt. Berühmt ist Werder durch das Baublütenfest, eine Gelegenheit, die Natur zu Frühlingsanfang zu bewundern, oft unter Zuhilfenahme eines reichlichen Quantums Obstwein. Aber in Werder, in der ehemaligen Höhengaststätte mit Aussichtsturm, gibt es auch das »weltweit einzige Christian-Morgenstern-Literaturmuseum«, wie mir sein Leiter, Jürgen Raßbach, stolz versichert.

Warum gerade in Werder? Ist Christian Morgenstern hier geboren, hat er länger hier gelebt, sind bedeutende Werke hier entstanden?

Dreimal nein. Einmal war er hier, im Frühling 1895, mit Freunden, den späteren »Galgenbrüdern«, auf dem Galgenberg, im gleichnamigen Restaurant, dem Vorgänger-

etablisement der Bismarckhöhe. So entstand der Name seines bekanntesten Gedichtbandes, die »Galgenlieder«. Hier findet man Palmström und den Raben Ralf, Fisches Nachtgesang und den schlittschuhlaufenden Seufzer, den zwischenraumlosen Latenzaun, das Huhn in der Bahnhofshalle und die Möwe Emma. Auf diesem Besuch beruht gewissermaßen die Legitimation des Museums.

Der große Raum ist reichlich mit Vitrinen und Regalen gefüllt. Man spürt: Hier hat jemand gesammelt, mit Liebe und Akribie: Morgenstern-Ausgaben, Bände und Bändchen in großer Zahl, Gedichtbände, Aphorismen, Briefe, Biographien, viele Kinderbücher – Morgensterns Gedichte in illustrierter Form waren im Osten und Westen bei Kindern und Eltern beliebt. Es gibt die Ibsen-Ausgabe, die Versdramen des berühmten Autors hat Morgenstern übersetzt, aus Bewunderung für den Norweger hatte



er extra dessen Sprache gelernt. Und auch die große wissenschaftliche Morgenstern-Ausgabe des Urachhaus-Verlages steht hier, verantwortet von Professor Reinhard Habel, ein ehrgeiziges Projekt eines kleinen Verlages. Es gibt das Original-Tintenfass von Morgenstern, seine Brille, sogar die Trauringe... Manche Stücke stammen aus dem Archiv der Christengemeinschaft, Margareta Morgenstern, seine Frau, war bei ihrer Begründung dabei. Ihrer unermüdlichen Arbeit nach Morgensterns Tod – sie überlebte ihn über fünfzig Jahre – ist es zu verdanken, dass sein Werk so vollständig überliefert wurde. Sie war es auch, die Morgenstern auf die Theosophie aufmerksam machte. Nicht umsonst trägt der Gedichtband aus dieser Zeit den Titel »Wir fanden einen Pfad«. Für Rudolf Steiner war es von großer Bedeutung, wie seine geistigen Forschungen durch Morgenstern in lyrischer Form neu formuliert wurden, und er riet: »Lest Christian Morgenstern!«

Dass dieses Museum überhaupt existiert, ist der Leidenschaft seines Begründers und

ersten Leiters, Achim Risch, zu verdanken. (Jürgen Raßbach, seit einigen Wochen dessen Nachfolger, über seinen Vorgänger begeistert: »Ja, wenn jemand initiativ wird!«). Achim Risch hatte vom Freundeskreis der Bismarckhöhe bei dessen Gründung, 2004, den Auftrag bekommen, doch einmal zu herauszufinden, was es mit Morgensterns Besuch auf dem Galgenberg auf sich hätte. Und er fing er an zu recherchieren. Und begeisterte sich mehr und mehr, kaufte Werke, sammelte Gegenstände. Schon drei Jahre später konnte er der erstaunten Öffentlichkeit ein kleines Morgensternzimmer mit einer Dauerausstellung »Galgenberg – Galgenbrüder – Galgenlieder« präsentieren. Das Museum öffnete seine Pforte anlässlich des 100. Todestags des Dichters, Ende März 2014, übrigens in Anwesenheit der brandenburgischen Kulturministerin. Der weit größere Raum platzt allerdings schon jetzt wieder aus allen Nähten. Schön wäre es, wenn hier noch mehr Platz wäre, um manchem Gegenstand mehr Raum zum Atmen zu gönnen. Ein schöner Ausflug am Wochenende!



Margareta Morgenstern. Die Lebensgefährtin.

Johannes Lenz

Der Christengemeinschaftspriester Johannes Lenz hat in diesem Büchlein die Lebensgefährtin Christian Morgensterns, Margareta Morgenstern, portraitiert. 1879 geboren, in einer stark vom Militär geprägten Familie aufgewachsen, begegnete sie 1908 auf einer Ferienreise dem Dichter Christian Morgenstern. Für beide war es die große Liebe. Sie empfinden sich beide als »Menschen der Entwicklung« und haben den Eindruck, jetzt den Menschen gefunden zu haben, der sie in ihrem Streben wirklich versteht und mit dem sie gemeinsam weiter können – »gehen, gehen, immer gehen«, Christian Morgenstern in Briefen an Margareta.

1908 hört Margarete auch zum ersten Mal einen der Berliner Architektenhaus-Vorträge Rudolf Steiners und bittet ihren Verlobten, auch einmal dorthin zu gehen. 1909 besucht Christian Morgenstern den Vortrag Steiners über »Tolstoj und Carnegie«. Er schreibt danach: »Hier ist mein Land, und hier wollen wir unsere Hütte bauen«. Beide werden Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Margarete nimmt auch an der Gründungsversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft 1912 teil.

Christian Morgenstern zögert zunächst, beider Schicksale aneinander zu binden, da er schwer an Tuberkulose erkrankt ist, er seinen nahenden Tod vorausspürt und Margarete nicht belasten will. Er ermutigt sie zur schrankenlosen inneren Freiheit. In einem Gespräch mit Margareta ermutigt Rudolf Steiner beide jedoch, sich zu binden und nennt das »ein sehr schönes Vorhaben«.

Tatsächlich überlebt Margareta Morgenstern ihren Mann um 54 Jahre und kümmert sich akribisch um die Rettung und Herausgabe seiner Werke. Außerdem pflegt sie in ihrer verbleibenden Lebenszeit in ihrem Haus am Ammersee den Mystiker Michael Bauer und den russischen Anthroposophen Trifon Georgiewitsch Trapesnikov. Für das Gründungstreffen der Christengemeinschaftspriesterinnen und Priester stellte sie in Ammersee die Räume bereit und wurde dann von Friedrich Rittelmeyer als erstes Mitglied der Stuttgarter Gemeinde aufgenommen. Als sie 1968 starb, blickte sie auf ein Leben zurück, dass tatsächlich im Dienst für andere bestanden hatte – etwas, das ihrem Berufswunsch als Jugendliche, Diakonisse – »Dienende« – zu werden, entsprochen hatte.

Ein kleiner, dichter Band, der zeigt, wie wichtig für den Dichter und sein Werk eben »die Lebensgefährtin« war, wie sehr sie aber auch im Dienst an ihm und den beiden anderen »sie selbst« geblieben ist.



Johannes Lenz
**Margareta Morgenstern.
 Die Lebensgefährtin.**
 Eine biografische Skizze
 (Verlag Urachhaus)
 Stuttgart 2014,
 127 Seiten, € 16,90

Wie viele Sklaven halten Sie?

Evi Hartmann

»Wieviel Sklaven halten Sie?« – der Titel des Buches und damit die direkte Ansprache des Lesers durch die Autorin, die Professorin für Betriebswirtschaftslehre Evi Hartmann, ist durchaus ernst zu nehmen. Denn: »Wenn Sie wie ich Kleidung tragen, Nahrung zu sich nehmen, ein Auto fahren oder ein Smartphone haben, arbeiten derzeit ungefähr 60 Sklaven für Sie und mich. Ob wir wollen oder nicht. Und ohne dass wir das veranlasst hätten. Wie fühlen Sie sich damit?«

Es gibt die Globalisierung, und es gibt einen Teil der Welt – wir alle –, der davon profitiert, und einen Teil der Welt, der sie ohnmächtig als Verhängnis erleidet. Profitieren tun die Bürger der reichen Länder der Welt allerdings nur ökonomisch, so ist die These des Buches, moralisch werden auch wir beschädigt. Wer das Offensichtliche nicht wahrnehmen wolle, erleide Schaden an seiner Seele und an deren Kern, der Authentizität. Ab und zu wagt sich das Offensichtliche hervor und lässt sich nicht länger verdrängen, wie bei dem Zusammensturz der Textilfabrik in Bangladesh, wo 1100 Arbeiterinnen und Arbeiter starben.

Evi Hartmann beschreibt noch einmal den Weg der Globalisierung als Weg der Suche nach der billigsten Lösung: Der Unternehmer muss einen billigen Lieferanten finden und wandert so vom billigsten Lieferanten in seinem Heimatland immer weiter nach Osten. Dort, so weiß er zwar, sind die Mindestlöhne, um eine billige Produktion zu ermöglichen, so niedrig angesetzt, dass sie für den Arbeiter und die Arbeiterin nicht zum Lebensnotwendigen reichen. Aber das liegt dann ja nicht mehr in seiner Verantwortung. Mit Leiharbeitsfirmen und »Outsourcing« kann das Ganze in noch größere Ferne gerückt werden.

Die Darstellung Evi Hartmanns ist zwar einfach, aber nicht naiv und zeigt die Funktionsweise des Systems in Ganzen. Was die Folgen davon sind, wenn eine krisenhafte Volkswirtschaft sich an den Internationalen Währungsfonds wendet und dort Kredite beantragt und sich damit den Regeln des IWF unterwirft, beschreibt sie genau.

Einen Ausweg aus diesen Prozessen, von denen wir alle profitieren, sieht Evi Hartmann lediglich darin, dass die Konsumenten – wieder wir – aufwachen und sich ihrer Verantwortung bewusst werden. Die Kategorie der Moral müsse wieder in die Köpfe und Herzen eingeführt werden. Moral, so sagt sie, sei »Beziehungsfähigkeit: stets auf den anderen ausgerichtet«. Die Abspaltung von der Realität müsse aufhören. Eine Hoffnung sieht sie in den stets wachsenden Absatzzahlen der Fair Trade Produkte.

Zu wenig Einsicht in die Zwänge der Systeme? Zuviel Glauben an die Macht des Konsumenten? Das wird jeder anders entscheiden. Auf jeden Fall hat das Buch durch seine direkte Ansprache des Lesers das Zeug, ihn aufzurütteln.



Evi Hartmann
Wie viele Sklaven halten Sie?
 Über Globalisierung
 und Moral
 Frankfurt/New York 2016
 (Campus-Verlag)
 224 Seiten, € 17,95



»Wunsch & Erfüllung« ein künstlerisches Experiment

(mp) Noch bis zum 28. August 2016 sind im Rudolf-Steiner-Haus die künstlerischen Ergebnisse einer Fluxus-Aktion auf Grundlage der »Philosophie der Freiheit« zu sehen. »Fluxus« weist auf Bewegung und spontan stattfindende Handlungen, die nicht durch planmäßige Überlegungen entstehen, sondern sich dem Geschehen überlassen und sich dem Geist des Menschen und der Welt anvertrauen. Wer einen Wunsch hatte und diesen in Erfüllung bringen wollte, wer lachen und leichtfüßig auf dem hauchdünnen Seil der Freiheit balancieren wollte, konnte dies bei der Fluxus-Aktion »Wunsch & Erfüllung« am 25. Juni 2016 mit Mischa Pitskhelauri (Künstler und Heilpädagoge) ausprobieren.

Friedrich Schiller hat einst die Kunst als Übung zur Freiheit bezeichnet. Auch das Werk »Die Philosophie der Freiheit« von Rudolf Steiner ist eine Übung und kann im Alltag, so wie in allen anderen Bereichen des Lebens angewendet werden (zum Glück!), wenn auch selten davon Gebrauch gemacht wird (leider!). Die angewandte Philosophie der Freiheit gibt es aber nicht ohne uns. Sie kann nur durch immer wieder unermüdlich

stattfindende Versuche von einzelnen Menschen entstehen. Was aber, wenn in einer Seele der Drang nach Vollkommenheit lebt? Dann traut sie sich nicht, es zu versuchen. Sie möchte gleich gehen wie ein Topmodel, kann es aber nicht. Die ersten Schritte sind immer ungeschickt, aber nicht unbedeutend. Mit der Fluxus-Aktion »Wunsch & Erfüllung«, wurde gewagt, einige Schritte in der Ausübung der Freiheit zu gehen.

Neuer Grundkurs zur Anthroposophie

(jm) Am 14. September beginnt im Steiner-Haus-Berlin unter der Leitung von Jasmin Mertens ein neuer Arbeitskreis zu einem der Grundwerke der Anthroposophie: zur und mit der »Geheimwissenschaft im Umriss«. Neben dem gemeinsamen Lesen steht das Gespräch über den Inhalt im Vordergrund, gemäß dem Wunsche Steiners, dass man Anthroposophie nicht glauben sollte, sondern versuchen zu verstehen. Es handelt sich bei diesem Werk um den Versuch Steiners, seine übersinnlichen Forschungsergebnisse in sachlicher Sprache skizzenhaft darzustellen. Mit Leben muss diese Inhalte jeder einzelne, der sich damit beschäftigt, selber erfüllen. Diese Aktivität ist der erste Schritt zum Verständnis. Die behandelten Gebiete reichen vom Wesen des Menschen und der Menschheit über das Leben während des Schlafes und nach dem Tode bis zur gesamten Weltentwicklung im Zusammenhang mit den Engels-Hierarchien. Im zweiten Teil des Buches sind vielfältige Anregungen zum Entwickeln der eigenen übersinnlichen Wahrnehmungsfähigkeiten enthalten; und wir werden uns aktiv ühend mit diesen Anregungen beschäftigen. Unvoreingenommenheit und ein Interesse am gemeinsamen Austausch wird voraus gesetzt. Geeignet ist diese fortlaufende Arbeit für



alle, die die Grundlagen der Anthroposophie gründlich kennen lernen oder wieder einmal auffrischen wollen.

»WHAT MOVES YOU«

(am) Am 27. und am 28. August finden in der Komischen Oper Berlin zwei neue Aufführungen von »WHAT MOVES YOU« statt, dem weltweit größten Jugend-Eurythmie-Projekt. Im Mittelpunkt stehen dieses Jahr Franz Schuberts Sinfonie in C-Dur (»Die Große«) sowie eine Auftragskomposition von Roland Bittmann, die hier als Uraufführung präsentiert wird. Die Choreografien stammen von sieben international tätigen Künstlern und werden innerhalb von vier Wochen mit den Projektteilnehmern in Berlin einstudiert. Die Akteure im Alter von 17 bis 23 Jahren kommen aus über 15 Nationen, von Neuseeland bis Argentinien. Für die musikalische Umsetzung zeichnet das Jugend-Orchester Gnessin Virtuosi aus Moskau verantwortlich, das sich aus hochbegabten Musikern eines der besten Konservatorien Russlands zusammensetzt. Es spielt unter der Leitung von Mikhail Khokhlov. Seit 2012 stellt »WHAT MOVES YOU« mit einem anspruchsvollen künstlerischen Projekt ein Angebot für junge Menschen bereit, die sich intensiv mit Eurythmie auseinandersetzen wollen. Durch den großen Erfolg ist »WHAT MOVES YOU« international zum

Vorbild für viele weitere Projekte geworden, zahlreiche Absolventen haben inzwischen eine berufliche Laufbahn im Bereich Eurythmie eingeschlagen. Zu den bislang erarbeiteten Programmen zählen u.a. Choreografien zu Beethovens 5. Sinfonie, Antonín Dvořáks 9. Sinfonie, sowie »Fratres« von Arvo Pärt.
www.whatmovesyou.de

»Schlaraffenland«

(ao/fs) Am 17. September findet in der St. Elisabeth-Kirche am Weinberg ein künstlerisches Symposium während der »Langen Nacht der Religionen« statt. Thema ist das Schlaraffenland als Sehnsuchtsort in Märchen und Bildern, aber auch als Ort der sozialen Utopie. Dieses Land soll während des Symposiums erkundet, gehört, gesehen, berührt und geschmeckt werden. Eine Dis-



kussion über gegenwärtige Weltkrisen und Wege zu ihrer Überwindung (u.a. mit dem Regisseur Andreas Veiel) gehört ebenso zum Programm wie eine Eurythmie- und Tanzperformance mit Gesang und Sprache. Die künstlerische Leitung hier von haben Friederike Schinagl und Melaine MacDonald.
www.kunstplanbau.com
www.elisabeth.berlin
www.nachtderreligionen.de



14. Freie Sommeruniversität

(cs) In der letzten Juliwoche (25. – 31. Juli) ist es wieder so weit: Im Schloss Niederspree bei Görlitz findet die 14. Freie Sommeruniversität statt! Eröffnet wird sie mit einem Vortrag von Thomas Brunner (»Wahrnehmung, Besonnenheit und Kreation – Drei Stufen schöpferischen Handelns«), und das Motiv des schöpferischen Menschen in der technisierten Welt wird uns durch die Woche begleiten, in eurythmischen und musikalischen Übungsprozessen, in Gesprächen, in der freien Projektzeit, in weiteren Abendvorträgen. So wird Jens Göken einen Blick auf die Künstlerkolonie Worpswede werfen, Manfred Kannenberg wird gemeinsam mit Thomas Keil über das »Eisenbahngeheimnis« sprechen, und am Freitagabend wird Dr. Thomas Hardmuth (Autor des lesenswerten Buches »Denkfehler – das Dilemma der Hirnforschung«) über

das Gehirn im Leib-Seele-Problem sprechen. Eltern mit Kindern sind willkommen, die Natur um das Schloss bietet reichlich Raum für verschiedene Aktivitäten! Nähere Informationen und Anmeldung: Thomas Brunner
Tel 0355 – 488 74 80 votiv@web.de
www.freiebildungsstiftung.de
(u.a. Flyer)

Freie Interkulturelle Waldorfschule bittet um Unterstützung

(ao) Die Freie Interkulturelle Waldorfschule Berlin hat im Mai ihren Mietvertrag unterschrieben. Das Berliner Privatschulgesetz sieht vor, dass Freie Schulen erst nach drei bzw. fünf Jahren Zuschüsse bekommen. Bis dahin müssen sie sich selbst finanzieren. Bildungsforscher Ramseger: »Der Staat ist bemüht, die Gründung von Schulen in freier Trägerschaft sehr schwer zu machen.« Dennoch gibt es in Berlin bereits 190 freie Bildungseinrichtungen. Der für die ersten fünf Jahre benötigte Bankkredit wurde zwar bewilligt, weil er durch private und institutionelle Kreditzusagen abgesichert ist, durch Bürgschaften von Eltern, durch Bürgschaften von anderen Berliner Waldorfschulen, durch Hilfe der GLS-Bank und der Software-Stiftung und durch den Gehaltsverzicht der an der Schule beschäftigten Lehrer. Dennoch bleibt eine Finanzierungslücke von 30 000 Euro. Die Schule hofft auf viele kleine Einzelspenden.

<http://betterplace.org/p43804>
interkulturellewaldorfschule.org

Die Meldungen wurden verfasst von: Andre Macco (am), Jasmin Mertens (jm), Angelika Oldenburg (ao), Mischa Pitskhelauri (mp), Friederike Schinagl (fs) und Clara Steinkellner (cs).



mit Sinn GESUND LEBEN

FÜR EINE SINNERFÜLLTE, GESUNDE ENTWICKLUNG –
EIN LEBEN LANG – FINDEN SIE BEI GESUNDHEIT AKTIV

- VERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE
- WORKSHOPS UND KURSE
- PUBLIKATIONEN – Broschüren, CDs und DVDs – z. B. über Krankheiten, zur Stärkung des seelischen Gleichgewichts, zum Leben mit Kindern, zum Alter & Pflegen sowie für kompetentes Entscheiden
- GESUNDHEIT AKTIV - DAS MAGAZIN
- E-MAIL-NEWSLETTER



Gneisenastr. 42 • 10961 Berlin
Telefon: 030.695 68 72-0
E-Mail: info@gesundheit-aktiv.de

www.gesundheit-aktiv.de

GESUNDHEIT AKTIV
ANTHROPOSOPHISCHE HEILKUNST E.V.

Veranstaltungen

vom 1. Juli bis 30. September 2016

Juli

1.7. FREITAG bis 28.8. SONNTAG, zu den Öffnungszeiten des Rudolf Steiner Hauses
**»Wunsch & Erfüllung«
 – ein künstlerisches Experiment**
 zur Wunscherfüllung auf der Grundlage des Buches »Die Philosophie der Freiheit«
 Ausgestellt werden Artefakte der Fluxus-Aktion vom 25. Juni 2016 mit Mischa Pitskhelauri.

Ort: Rudolf Steiner Haus
 (Siehe auch Meldungen)

2.7. SAMSTAG, 10–18 Uhr
**Musikalisches Symposium »Gefühle«
 IV. »Freude«**

Vom Denken über das Fühlen zum Wollen und Tun

Ort: Praxis »Hyazinthe«
 Tel 030 – 832 26 888

2.7. SAMSTAG, 15–19 Uhr
**»Grenzen, Schutz und Respekt
 des eigenen Ichs«**

Aquarellmalen

Die eigenen Grenzen zu spüren, ohne sie

zu übergehen, sich zu schützen, ohne die Freiheit zu beschränken, sein Innerstes zu respektieren, auch wenn die Außenanforderungen anderes verlangen, sind die alltäglichen Anforderungen an uns selbst. Hier möchten wir uns bewusst werden, wie wir mit uns umgehen.

Kosten: € 50

Djorna Biswas

Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

3.7. SONNTAG, 10–12.30 Uhr
**Von der sinnlichen Wahrnehmung
 zum Wesenhaften**
 Übgruppe

Alle Lebewesen, alle Dinge sind Abbilder geistiger Wesen und Kräfte. In diesem Kurs schulen wir durch phänomenologische Betrachtung und anschließende Meditation unsere entsprechenden Wahrnehmungs- und Erkenntnismöglichkeiten, bei Bäumen und anderen Pflanzen, Tieren, Gefühlen und seelischen Eigenschaften. Die seelisch-

geistigen Wesen können uns aber auch etwas für die eigene Selbsterkenntnis lehren und so auch unsere Helfer sein – in unserem ganz gewöhnlichen Alltag...

Anmeldung und genaue Treffpunkte bei:

Jasmin Mertens jasminmertens@web.de

M 0173 – 236 58 99

Kosten: jeweils € 10, erm. € 7

Orte: Rudolf Steiner Haus,
 Domäne Dahlem u. a.

3.7. SONNTAG, 15–19 Uhr
Begegnung mit der Inneren Quelle
 Mit Ton

Die Innere Quelle ist von Geburt an in uns. Leider sammeln sich oft Ablagerungen um die Quelle, sodass sie für uns nicht immer wahrnehmbar ist. Wie kann man ihr den Freiraum ermöglichen, voller Energie sprudeln zu können? Diese Frage wollen wir plastisch bewegen. Der Austausch und die Betrachtung der Werke können Impulse anregen, mehr auf den Freiraum für die Innere Quelle zu achten.

Kosten: € 50

Djorna Biswas Dipl. Kunsttherapeutin (FH)

Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

4.7. MONTAG, 20 Uhr
 Wie können wir aus der Betrachtung der Minerale und der Metallität Rudolf Steiners Darstellungen verstehen?

Im Rahmen der Beschäftigung mit GA 243

»Das Initiatenbewusstsein« lädt der Johanneszweig ein zu zwei Abenden

(4.7. und 11.7.) mit Dankmar Bosse (Mineraloge und Geologe).

Rudolf Steiner schildert – insbesondere im 3., 4. und 5. Vortrag – im Zusammenhang mit einzelnen Metallen höhere Bewusstseinszustände, die den Menschen in die Weiten des Kosmos führen. Wie finden wir einen Weg von den Substanzen und

Lila Lämmchen



(Naturtextilien)

Lila-Grün

Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Socken u. Bücher, Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr. Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

www.lilalemmchen-shop.de

Montag – Freitag 10h – 18.30h
 Samstag 10h – 16h

Dunckerstr. 78 und 79
 10437 Berlin Prenzlauer Berg

www.lilalemmchen.de
www.lilagruen.de



Juli

Formen zu diesen geistigen Erfahrungen?
Gäste sind herzlich willkommen!

Ort: Johanneszweig, Besselstr. 14,
10969 Berlin

7.7. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr
Offene Stillgruppe – La Leche Liga
Stillen – ein Geschenk für das ganze Leben
Mit: Anne Lüders – Stillberaterin der
La Leche Liga
Kosten: um eine Spende (€ 3) wird gebeten
Anmeldung:
Anne.Lueders@lalecheliga.de
erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

8.7. FREITAG, 20 Uhr
»Richtkräfte der Erkenntnis«
Zum 30. Todestag von Joseph Beuys
Vortrag
Referent: Karl-Heinz Tritschler –
freischaffender Künstler (www.heimart.at)
Vortragsredner, Seminare zum »erweiter-
ten Kunstbegriff« von Joseph Beuys und
kulturgeschichtlichen Themen (Ägypten),
Autor der Wochenzeitschrift »Das
Goetheanum«. Er lebt in Weimar.
Ort: Rudolf Steiner Haus

9.7. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr
Musikalisches Symposium »Gefühle«
V. »Scham«
Vom Denken über das Fühlen zum
Wollen und Tun.
Ort: Praxis »Hyazinthe«
Tel 030 – 832 26 888

9.7. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr
Ich bin mein Chef – aus der eigenen
Quelle schöpfen
Dieses Seminar richtet sich an angehende
Selbständige und Freiberufler, die Fach-

wissen und Ich-Stärkung für ihre Selbstän-
digkeit bekommen möchten.
Mit kunsttherapeutischen Mitteln und
wirtschaftlichem Know-how wird Potential
in der Innen- und Außenschau entwickelt
und Ressourcen orientiertes Arbeiten
erübt. Mit Jürgen Anding – Betriebswirt,
Medienberater (BVDA geprüft),
Ausbilder (AEVO-IHK geprüft) und
Djorna Biswas – Anthroposophische Kunst-
therapeutin (BVAKT), Heilpraktikerin
Psychotherapie (HPG).
Kosten: je Seminar € 180,
ermäßigt € 150
Weitere Termine am 18. oder 19.7.
Anmeldung: Djorna Biswas
Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

9.7. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr
Sommerfest »1001 Nacht«
Die Eltern der Annie Heuser Schule
laden Sie herzlich zum Sommerfest nach
Charlottenburg-Wilmersdorf ein!
Tauchen Sie zwischen geheimnisvollem
Märchenzelt, orientalischer Verkleidungs-
ecke, belebenden Erfrischungsoasen, be-
eindruckenden akrobatischen Darbietungen
und spannenden Spiel- und Bastelständen
ein in die Welt von »Tausendundeiner
Nacht« – und lassen Sie sich verzaubern.
Verlockende Marktstände laden zum
Handel mit Kostbarkeiten und Handarbeiten
ein – und für das leibliche Wohl wird mit
einem bunten Buffet gesorgt!
Ort: Annie Heuser Schule

9.7. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr
Plenumsgruppe
Näheres siehe Seite 52.
Ort: Rudolf Steiner Haus

Havelhöhe

GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS HAVELHÖHE

Klinik für Anthroposophische Medizin

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

EHRENAMTLICHE HELFER FÜR
HAVELHÖHE GESUCHT

Möchten Sie einen Teil Ihrer Zeit anderen Menschen
schenken und sie während ihres Krankenhausaufenthaltes
unterstützen? Oder möchten Sie das große Gelände unter
Anleitung unseres Gärtners verschönern? Oder... oder... oder?

Das Kollegium ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer des Ge-
meinschaftskrankenhauses Havelhöhe in Kladow freut sich auf
Sie! Unser nächster Schulungskurs beginnt Ende September 2016!

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie mich bitte an:

Anja Girke (Tel: 030/28471143), Ehrenamtlicher Helferkreis Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin

9.7. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella**Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur
Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder
von Abschied und Wandel, vom Sterben
und Leben. Alle, die Freude am Singen
haben, sind herzlich willkommen.
Kontakt: Brigitte Gilli – Bestatterin
Tel 030 – 308 300 65
Ort: Funeral Ladies

10.7. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Entdeckungen des Ich**Freiheitphilosophisches Café 2016**

7. Das Ich und seine Veränderung der Welt
durch ihre erkenntnisgestützte Umprägung.
Das Ich prägt im Erkennen einen Teil
der vorhandenen chaotischen Wahrneh-
mungswelt in einen Teil der ordentlich

erkannten, d. h. von ordnenden Bilde-
kräften, d. h. begrifflich, durchdrungenen
Wirklichkeit um. Die durch die Objektivität
der (dekomponierten) Elemente gestützte
Umprägung der Welt zur erkannten (re-
komponierten) Welt bewirkt und verstärkt
im Erkennenden (Subjekt) die Fähigkeit
zur Objektivität. Diese kann er im Handeln
so in Anschlag bringen, dass dieses zu
einem Wirklichkeit neu-komponierenden
wird. Das Handeln kann nur ein selbstbe-
stimmt subjektgestütztes sein. Es kann ein
freiheitliches sein, wenn es ein wirklich-
keitgemäßes, erkenntnisgesättigtes ist.
Dies ist durch Erkennen beurteilbar.
Leitung:
Lutz Liesegang
Tel 030 – 62 62 109
vorstudium-berlin@gmx.net
Ort: Rudolf Steiner Haus

Juli

11.7. MONTAG, 20 Uhr**Wie können wir aus der Betrachtung der Minerale und der Metallität Rudolf Steiners Darstellungen verstehen?**

Im Rahmen der Beschäftigung mit GA 243 »Das Initiatenbewusstsein« lädt der Johanneszweig ein zu zwei Abenden (4. 7. und 11.7.) mit Dankmar Bosse (Mineraloge und Geologe). Näheres siehe unter 4.7.

Ort: Johanneszweig, Besselstr. 14, 10969 Berlin

13.7. MITTWOCH, 19–21 Uhr**Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener**

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf

– Krebs

Kosten: € 15

Bitte anmelden:

Sabine Baumann

Tel 030 – 25 92 71 22

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum

Martin Buber Straße

16.7. SAMSTAG, 10 Uhr**Eurythmieabschluss**

Darbietungen aus dem Unterricht

Ort: Emil Molt Schule

16.7. SAMSTAG, 16.30 Uhr**Friedrich Hebbel – Sommerbild**

Lesung mit Günter Jakobeit

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

18.7. MONTAG und 19.7. DIENSTAG

jeweils 17.30 – 21 Uhr

Ich bin mein Chef

Aus der eigenen Quelle schöpfen

Näheres siehe 9.7.

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

21.7. DONNERSTAG bis 25.7. MONTAG

Donnerstag ab 9.30 Uhr, Montag bis 21 Uhr

»Übe...« – Sommerakademie VI

Künstlerische Fortbildung für Eurythmisten und Eurythmiestudenten

mit Barbara Mraz und Mikko Jairo von der

Compagnie Phoenix Berlin

Die »Übe...« – Sommerakademie bietet

Eurythmisten aller Fachbereiche einen

Intensivkurs an, die nach künstlerischen Anregungen und Austausch, aber auch nach gemeinsamen künstlerisch-eurythmischen Erfahrungen suchen. In diesem Jahr werden wir uns gleich zwei grossen sinfonischen Werken der Musikgeschichte zuwenden!

Mikko Jairo wird an Teilen aus dem 1. Satz der 9. Sinfonie (der Grossen) von Franz Schubert arbeiten. Dieses Werk wird im August 2016 das zentrale Werk bei dem internationalen Jugend-Eurythmieprojekt »What moves You?« sein, bei dem Mikko Jairo wieder im künstlerischen Leitungsteam ist. Das zweite Werk wird die 7. Sinfonie von Ludwig van Beethoven sein. Barbara Mraz wird an Teilen aus dem 1. und 2. Satz der Sinfonie arbeiten. Die eurythmische Arbeit wird einen einstudierenden Charakter haben und so aufgebaut sein, dass es allen Teilnehmenden möglich ist, an den drei ausgewählten Sinfonie-Sätzen mitzuwirken.

An den Abenden gibt es bei Bedarf Möglichkeiten für Solo/Duo-Korrekturen. Bitte rechtzeitig die Noten und Texte an Susanne Haub weiterleiten.

Die Fortbildungstage werden wieder mit einer festlichen Werkstattaufführung im Saal der Freien Waldorfschule abgeschlossen werden.

Kosten: € 270, € 180 für Eurythmiestudenten im Grundstudium

Anmeldeschluß: 14. 7. 2016

Anmeldung und weitere Informationen:

Susanne Haub

Tel 030 – 39 93 77 62

susannehaub@alice-dsl.de

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

21.7. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr**Elternsein in der Nacht – Nighttime parenting**

Internationale Stillgruppe – La Leche Liga

Mit: Ulrike Sandow

ANGELA FOURNES**BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG**

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen.

So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TELEFON 030 – 30 10 23 14
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Stillberaterin der La Leche Liga
Kosten: um eine Spende (€ 3) wird gebeten
Anmeldung: Ulrike.Sandow@lalecheliga.de oder Tel 030 – 44 73 32 31

(erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

23.7. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr**Trauer-Wandel-Café**

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Kontakt: Brigitte Gilli – Bestatterin

Tel 030 – 308 300 65

Ort: »Frei-Raum« der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung

Wir bauen kleine Harfen mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.



in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags



in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe

**Ort für Musikalität**

Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer

Telefon: 030 – 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de

Selbiter Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

Juli

24.7. SONNTAG bis 31.7. SONNTAG

Sonntag, 19.30 Uhr bis Montag, 12 Uhr

Eurythmie-Intensivwoche

Lauteurythmie – Toneurythmie – Sprachgestaltung

mit Alois Winter – Sprache und Eurythmie und Uwe Kralisch – Piano

Ein Kurs für »Laien« zum Kennenlernen für Anfänger und zum Vertiefen für Kenner.

Kursgebühr: € 200, ermäßigt € 150

Anmeldung bitte an Alois Winter:

Tel 030 – 802 53 83

alois-winter@web.de

Ort: Eurythmieschule

25.7. MONTAG bis 31.7. SONNTAG

14. Freie Sommeruniversität

Schloss Niederspree

Vorträge, Gespräche, Chor, Eurythmie

Freie Projektzeit für alle Generationen

u. a. mit Thomas Brunner, Jens Göken, Elmar Schimmel, Manfred Kannenberg,

Thomas Keil, Dr. Thomas Hardmuth,

Clara Steinkellner, Tim Mergelsberg,

Ulja Novatschkova.

Die Freie Sommeruniversität ist eine freie

zivilgesellschaftliche Arbeits- und Begegnungs-

woche, die nicht nur Erkenntnis-

gewinn, sondern auch die Wahrnehmung

konkreter Initiativen und Möglichkeiten der Vernetzung eröffnen möchte.

Information und Anmeldung:

Thomas Brunner

votiv@web.de

Tel 0355 – 488 74 80

Kostenbeitrag (inkl. Verpflegung und Übernachtung im Mehrbettzimmer):

€ 220, ermäßigt € 170, Förderkarte € 270

Ort: Schloss Niederspree bei Görlitz,

Bahnhof Rietschen

(Siehe auch Meldungen)

26.7. DIENSTAG, 19 Uhr

Sind Sie heute schon jemand gerecht geworden?

Die Rechtsgruppe im Steiner-Haus

»Im Kern ist alles Recht das Verhältnis von

Mensch zu Mensch, sofern man es unter

dem Gesichtspunkt der Gerechtigkeit be-

trachtet« sagt Dr. Reinald Eichholz, Autor

des Buches »Der Mensch im Recht – das

Recht im Menschen«. Wir lesen das Werk

und erarbeiten gemeinsam ein Verständ-

nis für den ganzheitlichen Blick auf das

Recht. Interessierte können Näheres bei

Katja Meyer zu Heringdorf erfragen.

M 0170 – 245 65 47

Ort: Rudolf Steiner Haus

Aus der eigenen Quelle schöpfen

Der Chef bin ich – ich bin mein Chef

Wir bieten Schulungen und Fortbildungen für Selbständige, Start-Up und die es gerne werden möchten, vermitteln Fachwissen und Ich-Stärkung mit Kunsttherapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem Know-how.

wir unterstützen Sie in:

- Ressourcen orientiertem Arbeiten
- Potentialentwicklung & Geld-Management
- Ihrem Selbstbewußtsein und -schutz
- Strategie und Vertrieb

Individual-Coaching Einzel und Gruppen

Basis- und Vertiefungs-Seminare

Programm siehe im Veranstaltungskalender

ASHA Atelier Djorna Biswas (Dipl. Kunsttherapeutin) und Jürgen Anding (Betriebsfachwirt)

T. 0152 29281385 info@asha-atelier.com T. 01520 7026897

In Sight Out



Innenschau Aussenschau

WHAT MOVES YOU ?

the international youth eurythmy event

magic moments

FRANZ SCHUBERT

Sinfonie no. 9 DIE GROSSE

what moves you & the gnessin

virtuosi youth orchestra

Sa, 27.8.16 20:00

So, 28.8.16 11:00

Komische Oper Berlin

Tickets ab sofort an den Kassen der Komischen Oper Berlin

Tageskasse / Unter den Linden 41 10117 Berlin (Mo–Sa 11–19, So 13–16)

Tel. +49 (0)30 . 47 99 74 00 / komische-oper-berlin.de/karten

www.whatmovesyou.de

www.facebook.com/whatmovesyou

August

30.7. SAMSTAG, 16.30 Uhr

»Wenn die Gräser flüstern...«

Stimmen der Natur

Erleben Sie die Natur musikalisch – traumhaft, leidenschaftlich, bezaubernd mit Werken von Poulenc, Ravel, Satie, Sibelius u. a. Marlies Carbonaro – Gesang
Luca Carbonaro – Piano
Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

6.8. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Mit Mozart auf Reisen mit dem »Duo Orpheo«

Antoine Saad – Violine
Susanne Kowal – Klavier
Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

10.8. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf – Löwe.

Kosten: € 15

Bitte anmelden. Kontakt:

Sabine Baumann Tel 030 – 25 92 71 22

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin Buber Straße

12.8. FREITAG und 13.8. SAMSTAG

Freitag, 18 – 22 Uhr und Samstag, 10 – 14 Uhr

Der Menschliche Körper

Plastizieren mit Ton

In diesem Seminar werden Handgriffe zum Plastizieren eines Körpers gezeigt und Proportionen vermittelt. Kosten: € 80
Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin (FH)
Tel 030 – 88 76 92 35 info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

13.8. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Menschliche Gestalt

Aquarell-Malen, Kreide, Röteln

In schnellen Strichen werden die Bewegungen des Körpers gemalt. Hierbei kommt es nicht auf die perfekte Wiedergabe der menschlichen Gestalt an, sondern es wird am Ausdruck der Haltung gearbeitet. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Kosten: € 30, Seminare zusammen € 100
Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin (FH)
Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)



Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030-88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 18.30 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

13.8. SAMSTAG, 16.30 Uhr

»Geh aus mein Herz und suche Freud...« Blumen und Bäume in der Literatur und Heilkunst

Vortrag von Imke Claassen

Eintritt frei! Spenden erwünscht.

Ort: Haus Christophorus

14.8. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Entdeckungen des Ich

Freiheitphilosophisches Café 2016

8. Das Ich als Verwirklicher der Idee des Erkennens von Welt und Mensch

Wenn das Ich nur sich selbst setzen würde, wäre dies der bloße Wille willenshaft zu sein ohne jeden Inhalt. Wollte man nur die Welt durchleuchten ohne seine eigene Rolle hierbei zu betrachten, fehlte der vollen Wirklichkeit die des Menschen. Weisheitsvoll ist der Mensch konstituiert, weil mit der Idee des Erkennens er sich zu vereinigen und diese umzusetzen vermag. Nur wenn der Mensch die sich ergänzenden Teilgesten des Erkennens, Denkakt und Wahrnehmungsakt, ausführt, versetzt er sich in die Lage, durch das Erkenntnisexperiment zum objektiven Erkennen der Welt werden zu können. Das Verhältnis zum Weltelement »Idee des Erkennens« ist zum Prüfstein für den Einzelnen und die Gesellschaft geworden.



Leitung: Lutz Liesegang

Tel 030 – 62 62 109

vorstudium-berlin@gmx.net

Ort: Rudolf Steiner Haus

20.8. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr

Der Chef bin ich

Vertiefungs-Seminar



Den eigenen Weg erkennen

**Praxis für
Biografieberatung**

Gemma Priess
Dorfplatz 8
14532 Stahnsdorf

Telefon +49 (0) 33 29 697 300
Email info@biografieberatung.eu
Internet www.biografieberatung.eu

Kommen Sie zu einem kostenlosen Erstgespräch



August

Mit kunsttherapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem Know-how wird Potential in der Innen- und Außenschau vertieft und die Selbstreflexion gestärkt. Mit Jürgen Anding – Betriebswirt, Medienberater (BVDA geprüft), Ausbilder (AEVO-IHK geprüft) und Djorna Biswas – Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT), HP Psychotherapie (HPG)
Kosten: je Seminar € 180, ermäßigt € 150.
Weitere Termine am 25. und 26.8.
Anmeldung:
Djorna Biswas Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

23.8. DIENSTAG, 19 Uhr Sind Sie heute schon jemand gerecht geworden?

Die Rechtsgruppe im Steiner-Haus
»Im Kern ist alles Recht das Verhältnis von Mensch zu Mensch, sofern man es unter dem Gesichtspunkt der Gerechtigkeit betrachtet«, sagt Dr. Reinald Eichholz, Autor des Buches »Der Mensch im Recht

– das Recht im Menschen«. Wir lesen das Werk und erarbeiten gemeinsam ein Verständnis für den ganzheitlichen Blick auf das Recht. Interessierte können Näheres erfragen bei:

Katja Meyer zu Heringdorf
M 0170 – 245 65 47

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.8. MITTWOCH und 25.8. DONNERSTAG jeweils 17.30 – 21 Uhr

Der Chef bin ich

Vertiefungs-Seminar

Näheres siehe am 20.8.

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

26.8. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr Familienfrühstück

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)
Anmeldung nicht erforderlich.

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

26.8. FREITAG bis 28.8. SONNTAG

Freitag, 18 – 20.30 Uhr

Samstag, 10 – 18.30 Uhr

Sonntag, 10 – 13.30 Uhr

Methoden der Trauma-Bewältigung, Fortbildung für die Arbeit mit Traumatisierten
In diesem Trauma-Seminar werden kunsttherapeutische und körperorientierte Techniken und Methoden zur Stabilisierung und Regulation im Umgang mit Traumatisierten vermittelt. Neurophysiologische Stressbewältigungsstrategien, Imaginationen und Regulationstechniken werden über Sprache, Bewegung und bildnerisch-plastischem Gestalten erübt. Hierbei wird auf eine Ressourcen-orientierte Selbsterfahrung zurückgegriffen, die die Techniken zur Verbindung mit sich selbst erlebbar macht.

Kosten: € 240, ermäßigt € 180

Anmeldung bis 28.2.: Rita Sandau

– Traumatherapeutin mit
Somatic-Experiencing®

Tel 030 – 854 033 88

Djorna Biswas – Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®

Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Orte: Praxis Sandau, Cranachstr. 35 und 43

– Asha Atelier, Berlin-Friedenau

27.8. SAMSTAG, 20 Uhr

Die rechte Pflege von Denken, Fühlen, Wollen im Übergang von der ersten zur zweiten Lebenshälfte

Vortrag von Ralph Melas Große

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

27.8. SAMSTAG und 28.8. SONNTAG

Samstag, 20 Uhr (Einführung 19.30 Uhr)

Sonntag, 11 Uhr

WHAT MOVES YOU – Magic Moments

Franz Schubert

Symphonie No 9 »Die Große«

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine
ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAAD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Öldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67/10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de





WOLL-HASE
natürlich bequem

BIO BABYKLEIDUNG

NATURTEXTILIEN MADE IN GERMANY!

Mit gutem Gewissen bestellen!

woll-hase.de steht für konsequente Naturtextilien und Bio-Materialien ausschließlich aus Deutschland für Babys und Kleinkinder. Das heißt für Sie: zurücklehnen und bestellen, mit gutem Gewissen für die Gesundheit des Kindes, der Umwelt, der Menschen.

WWW.WOLL-HASE.DE

70 Jugendliche aus 18 Nationen zeigen ein sinfonisch-eurythmisches Programm.

Roland Bittmann: Ricercar V (UA)

Künstlerische Leitung: Elisabeth Altheim, Ulrike Baudisch, Mikko Jaiir, Astrid Thiersch, Reinhard Wedemeier, Ulrike Wendt, Christina von Verschuer

Assistenz: Isabella Serrano

Gnessin Virtuosi Moskau,

Musikalische Leitung: Mikhail Khokhlov

Kostüme: Marcel Zaba Light

Design: Peter Jackson

Gesamtleitung: André Macco

Karten:

www.komische-oper-berlin.de/karten

Tel 030 – 47 99 74 00

Fax 030 – 47 99 74 90

Mehr Informationen:

www.whatmovesyou.de

Ort: Komische Oper Berlin

Behrensstraße 55 – 57, 10117 Berlin

September

1.9. DONNERSTAG, 9.30 – 11 Uhr

Mein Kind will nicht essen!

Mit Anne Lüders – Stillberaterin der La Leche Liga
Kosten: um eine Spende (€ 3) wird gebeten
Anmeldung: Anne.Lueders@lalecheliga.de
(erwünscht, nicht zwingend erforderlich)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

3.9. SAMSTAG, 11.30 Uhr

Peter und der Wolf

Familienkonzert
Empfohlen ab 5 Jahren. Es spielen Musiker des Kammerorchesters Unter den Linden
Leitung: Andreas Peer Kähler
Erzählerin: Cornelia Funke
Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 8,
Erwachsene € 15 (ggf. zzgl. VVK)
Vorverkauf und Infos: www.kudl-berlin.de
M 0180 – 570 07 33 (Tickethotline)
Änderungen vorbehalten.
Ort: Rudolf Steiner Haus

4.9. SONNTAG, 10 – 12.30 Uhr

Von der sinnlichen Wahrnehmung zum Wesenhaften

Übgruppe
In diesem Kurs schulen wir durch phänomenologische Betrachtung und anschließende

Meditation unsere entsprechenden Wahrnehmungs- und Erkenntnismöglichkeiten.
Näheres siehe 3.7.
Anmeldung und genaue Treffpunkte bei:
Jasmin Mertens
jasminmertens@web.de
M 0173 – 236 58 99
Kosten: jeweils € 10 ermäßigt € 7
Orte: Rudolf Steiner Haus und Domäne Dahlem u.a.

4.9. SONNTAG, 11 Uhr

Vernissage

Skulpturen von Dorothee Kionke mit musikalischer Eröffnung.
Ausstellungsdauer: 4.9. – 30.10.2016
Ort: Rudolf Steiner Haus

6.9. DIENSTAG, 20 Uhr

Ursprung der Poesie

Vortrag von Martin Kollwijn
Mit Rezitation und Gesang von Elke Memmer
Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

7.9. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

Dynamisches Tierkreiszeichnen nach Wolfgang Wegener



Hendrik J. W. Woorts

▲ AstroConsult
X Forschung
▼ Vorträge

03303 319 811
D-14532 Kleinmachnow
stelle-anthroposophica@web.de



Stella
anthroposophica.de



AUM
Veranlagungs-Analysen auf der Basis anthroposophischer Kosmologie

Atmungen • Urbilder • Motivationen

Meditativ-dynamisches Zeichnen zum Erfassen von Tierkreisqualitäten im Jahreslauf – Jungfrau

Kosten: € 15 Bitte anmelden.

Kontakt u. Informationen: Sabine Baumann

Tel 030 – 25 92 71 22

info@werkraum-biografie.de

Ort: Therapeutikum Martin Buber Straße

8.9. DONNERSTAG, 20 Uhr

Die Externsteine als Mysterienstätte

– Leben, Rituale und Einweihungswege aus der Akasha-Chronik

Vortrag von Winfried Walther (Oslo)

Hinweis: Ein Seminar mit Führung an den Externsteinen im Teutoburger Wald findet von Freitag, dem 7. 10. (abends) bis Sonntag, dem 9. 10. (vormittags) statt.

Anmeldung und Informationen bei:

Winfried Walther (Seminarleiter):

Tel 030 – 217 55 659 winwalther@gmail.com

Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie

Ort: Rudolf Steiner Haus

9.9. FREITAG bis 11.9. SONNTAG

Freitag, 17 – 20.30 Uhr

Samstag, 10 – 19.30 Uhr

Sonntag, 10 – 13 Uhr

Fortbildung für KunsttherapeutInnen

Licht – Finsternis – Arbeit nach Collot d'Herbois

Thema: Die Farbe »Gelb-Grün«

Dozentin Bea H. W. van der Steen – Malerin, Plastikerin, Kunsttherapeutin, Friedenweiler.
Grundübungen der unterschiedlichen Farbbewegungen in der Atmosphäre, wobei der Standpunkt des Betrachters dem Licht gegenüber bestimmend ist. Dadurch entsteht Farb- statt Linearperspektive. Erarbeitet werden im Laufe der Zeit zwölf Grundübungen nach den Angaben von Collot d'Herbois in Holzkohle, Aquarell und Pastellkreide. Kohlebilder aus der Praxis lesen und diagnostizieren lernen.

Praxis für Anthroposophische Massagen



Susanne Dengler

Weiterbildung für Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka

Kurstermine

GK 1	23. - 25. September 2016
GK 2	04. - 06. November 2016
GK 3	20. - 22. Januar 2017
GK 4	24. - 26. März 2017
GK 5	23. - 25. Juni 2017

(alle 5 Kurse bauen aufeinander auf und sind Voraussetzung für die Aufbaukurse im 2. Weiterbildungsjahr)

Information & Anmeldung

Susanne Dengler Dipl. Masseurin
Clayallee 351 • 14169 Berlin • T 030-8049 8284
dengler@anthroposophische-massagen.de
www.anthroposophische-massagen.de

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschentallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

September

Angestrebt wird eine feste Arbeitsgruppe, die kontinuierlich zwei Wochenenden pro Jahr arbeitet. Die angegebenen Übungen im Therapiebuch von Liane Collot d'Herbois brauchen Verständigung im Tun. Wir bemühen uns nach den entsprechenden Bewusstseinsstufen, die Farben unserer sechs Kultur-Epochen zu erarbeiten. In diesem Seminar wird die Gelb-Grün-Farbe (Kreta) – als letzter Schleier der Finsternis vor dem Smaragd-grünen Lichte (Griechenland) behandelt. Es ist für die heutige Zeit eine sehr essentielle Therapie-Übung. Gelb-Grün macht verständlich, warum und wie das Gelb in der Atmosphäre als zweiter Finsternis-Schleier vor dem Lichte erscheint/entsteht, aber nicht das Licht ist! Künstlerisch kann die Gelb-Grüne Farbe unsere Phantasie anregen und »bewegen«.

Die Fortbildung wird vom BVAKT mit 16 Einheiten anerkannt. Kosten: € 150 pro Seminar, inklusive Pausensnack plus Material. Anmeldung:

Karin Ludwig

Tel 030 – 336 84 26

kfludwig@t-online

Ort: Artaban Schule für künstlerische Therapie

9.9. FREITAG, 18 – 21 Uhr Freies Malen mit Aquarellfarben und Pastellkreide

Kosten: € 35

Djorna Biswas – Dipl. Kunsttherapeutin (FH),

Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

9.9. FREITAG, 19 Uhr Zwischen Himmel und Erde Anthroposophie heute – im Blick auf Befürworter und Gegner

Film von Christian Labhart

»Filmreihe im Rudolf Steiner Haus«

Christian Labhart (»What Moves You«) nähert sich der Anthroposophie, indem er einige Menschen portraitiert: eine Waldorflehrerin, eine politische Aktivistin, einen Eurythmisten u. a. Neben Dankbarkeit und Engagement gibt es auch gebrochene Töne und Kritik. Ein Film, der zum Nachdenken und Diskutieren anregt.

Ort: Rudolf Steiner Haus

9.9. FREITAG bis 10.9. SAMSTAG

Freitag, 19.30 – 21.30 Uhr

Samstag, 10 – 19 Uhr

»Sonnenmächten Entsprössene...«

Eurythmisch-seminaristischer Thementag für Laien zur Michael-Imagination Rudolf Steiners mit Barbara Mraz von der Compagnie Phoenix Berlin.

Nach einer inhaltlichen Einführung wird der Schwerpunkt im eigenen bewegend-erlebenden Eintauchen in die Eurythmieformen und in die Angaben, die Rudolf Steiner für die Michael-Imagination gegeben hat, liegen. Durch die Forschungen von Sergej O. Prokofieff zu diesen Thema und eine eigene langjährige Erfahrung wird versucht werden, die Hintergründe der eurythmischen Angaben Rudolf Steiners zu beleuchten, was den Teilnehmenden einen neuen oder vertiefenden Umgang mit dem Wortlaut der Imagination ermöglichen kann. Bitte Eurythmieschuhe mitbringen. Kosten: € 80, € 45 Ermäßigung für Studenten. Anmeldeschluß: 7. 9. Anmeldung und weitere Information: Barbara Mraz Tel 030 45 08 11 92 oder barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

9.9. FREITAG, 20 – 22 Uhr Hans Georg Schweppenhäuser – Genie der Tat

Reihe »Lebenswege« im Rahmen der Akademie-Vorträge im Karl Ballmer Saal
Vortrag und Gespräch mit Manfred Kannenberg



Almut Wichmann Erlen
Praxis für Musik und Therapie
Anthroposophische Kunsttherapie FB Musik
Kreatives Stressmanagement BVAKT

Dorfstraße 13 a
16845 Rohrlack
033928 - 902 888
0177 - 740 55 69

info@almut-wichmann-erlen.de
www.almut-wichmann-erlen.de

»Das Eigentum an den Produktionsmitteln« lautet der Titel einer grundlegenden Schrift Hans Georg Schweppenhäusers (1898 – 1983), der zeitlebens als leitender Ingenieur in Industrie- und Grundversorgungsunternehmen tätig war. »Einer hat das Eigentum«, »Keiner hat das Eigentum«, »Alle haben das Eigentum« – dass



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck
Tel. 84507599

Kleiststraße 34 10787 Berlin c/o Praxis Dr. M. Domeyer

September

diese Sätze kein Widerspruch sind, sondern für eine zukünftige Sozialgestaltung in ihrer jeweiligen Wahrheit verstanden werden können, war Schweppenhäusers Anliegen. 1963 war er Mitbegründer des Instituts für soziale Gegenwartsfragen, das Rudolf Steiners Idee der Dreigliederung des sozialen Organismus in Monographien, Periodika, Seminaren, Gutachten und sozialwissenschaftlichen Kolloquien erforschte, weiterentwickelte und für die Gegenwart fruchtbar zu machen suchte. Zugleich hat er zahlreiche sozialpädagogische Einrichtungen mit auf den Weg gebracht. Kannenberg-Rentschler war ein langjähriger Weggefährte dieses Unternehmers, der seine Sozialwissenschaft immer an der Wirklichkeit der sozialen Einrichtungen und deren Entwicklungsmöglichkeiten entlang entwickelte, und hat ihn als ein »Genie der Tat« erlebt. Manfred Kannenberg-Rentschler (geb. 1942 in Stettin) Industriekaufmann, Diplom-Volkswirt und Ausbilder.
Kontakt: Clara Steinkellner
clara.steinkellner@sinnewerk.com
M 0178 - 615 21 89
Ermöglichungsbeitrag: € 4 - 14
Ort: Karl Ballmer Saal

10.9. SAMSTAG, 12 - 17.30 Uhr Destillation von Schafgarbe und Erforschen des ätherischen Öles Seminar

Wir werden in einer kleinen Kupferdestille die Schafgarbe destillieren und uns dann mit den Heilwirkungen des ätherischen Öles durch eigenes Erleben, Meditation und künstlerischer Arbeit beschäftigen.
Dörte Ludwig-Averdunk - Heilpraktikerin
www.heil-praxis.eu
Tel 030 - 79 41 03 48
Richtpreis: € 55 - 80
Ort: Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit-Heil-Praxis

10.9. SAMSTAG, 15 - 18 Uhr Plenumsgruppe

Näheres siehe Seite 52.
Ort: Rudolf Steiner Haus

10.9. SAMSTAG, 15 - 19 Uhr Freie Plastik aus Ton

Im Inneren von uns schlummert schöpferische Kraft. Mit dem Ton in unseren Händen können wir sie ausdrücken. Professionelle Hilfe wird Ihnen bei der Umsetzung gegeben.
Kosten: € 45



Praxis
für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung
Initiative Therapie nach K. Graf Dürckheim
Arbeit am Tonfeld®

Rosmarie Jäger
Kadettenweg 4 • 12205 Berlin Lichterfelde-West
Tel.: 030 - 812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de



Freie Georgschule
Berlin - Spandau
Kindergarten, Schule, Hort

Freie Plätze in den Klassen 1 - 6

**Infostunde und Schulbesichtigung
jeden Samstag 11 - 13 Uhr**

Träger:
Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik Berlin - Spandau
Götelstr. 132-140, 13595 Berlin, Tel 030 - 77 37 93 00
verwaltung@freie-georgschule.de

Djorna Biswas - Dipl. Kunsttherapeutin (FH)
Tel 030 - 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

Mit Eckhard Hedke - Bass und Lothar Alexander Runze - Flügel
Eintritt frei! Spenden erwünscht.
Ort: Haus Christophorus

10.9. SAMSTAG, 16 - 17.30 Uhr A capella

Singen aus Freude
Wir singen - einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.
Kontakt:
Brigitte Gilli - Bestatterin,
Tel 030 - 308 300 65
Ort: Funeral Ladies

10.9. SAMSTAG, 16.30 Uhr »Ich lad' mir gerne Gäste ein«

11.9. SONNTAG, 16 - 18.30 Uhr Entdeckungen des Ich

Freiheitphilosophisches Café 2016
9. Die Ich-Förmigkeit der Denkinhalte in Entstehung und Anwendung
Das »Ich« ist sich seiner selbstbestimmten Tätigkeit bewusst, die, aus dem Punkt des Eigenwahrnehmlichen heraus, dessen Farbe mitnehmend, sich entfaltet. Der zur Begriffsentstehung führende Denktakt mündet im sich austauschenden Gegeneinanderströmen zweier Selbstbestimmungen (Wesenstausch). Die Ich-Förmigkeit des Universellen gewinnt Gestalt. Der begriffanwendende Wahrnehmungsakt

September

versiegt im sich abstoßenden Gegenüberstand von Weltwahrnehmung und Selbstwahrnehmung. Die Ich-Förmigkeit des Individuellen gewinnt Gestalt. Die Metamorphose des Begriffs im Erkennen zeigt sich als Egomorphose. Die Dynamik zwischen Universal- und Individualexistenz charakterisiert Welt und Mensch. Leitung: Lutz Liesegang Tel 030 – 62 62 109 vorstudium-berlin@gmx.net
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.9. MITTWOCH, 19.30 – 21 Uhr
Beginn eines neuen
Grundkurses Anthroposophie
»Die Geheimwissenschaft im Umriss«
von Rudolf Steiner
1. Kapitel: »Das Wesen des Menschen«
Geeignet ist diese fortlaufende Arbeit für alle, die die Grundlagen der Anthroposophie gründlich kennenlernen oder wieder einmal auffrischen wollen. Kontakt und Kursleitung: Jasmin Mertens – Eurythmistin, Mitglied im Initiativen-Kreis der Anthroposophischen Gesellschaft in Berlin, Veranstaltungsorganisatorin:
jasminmertens@web.de M 0173 – 236 58 99
Ort: Rudolf Steiner Haus
(Siehe auch Meldungen)

14.9. MITTWOCH, 20 Uhr
»Nun kommt die gute Mutter Nacht«
– Wie schläft mein Kind?
Elterngesprächskreis
Mit: Ina von Mackensen – Waldorferzieherin in der Kleinkindgruppe im Waldorfkinder-garten Prenzlauer Berg e. V. und ausgebildete Kursleiterin zum Elternkurs »Das Baby verstehen«.
Kosten: € 5
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

16.9. FREITAG bis 18.9. SAMSTAG
Freitag, 19 Uhr
Samstag, 10 – 18 Uhr
Sonntag, 10 – 13 Uhr
Reihe:
Die sieben Chakren und die Seelenprozesse
2. Das Herzchakra
Grundkurs in Berlin über sieben Wochenenden... oder die zwölfblättrige Lotusblüte ist das Tor zum Christus und dem Urbild des Goldes. Hier ist unsere zentrale Kraft verankert, die die Gegensätze integriert und eine Mitte schafft. Aus ihm entspringen die Fähigkeit des Verzeihens und die Herzlichkeit. Weiteres siehe Flyer unter:
www.agberlin.de /Aktuelles
Kursleitung: Dr. med. Astrid Engelbrecht –

eigene Praxis als Anthroposophische Ärztin für Allgemeinmedizin, Mitbegründerin des Isis-Vereins für ganzheitliches Heilwesen, Vortrags- und Seminartätigkeit. Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg, kontakt@isis-verein.de
Tel 040 – 64 50 48 97
! DER KURS IST BEREITS AUSGEBUCHT !
Ort: Rudolf Steiner Haus

17.9. SAMSTAG, 11 – 17 Uhr
Herbstbasar
Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

17.9. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr
Infoveranstaltung
Einführung in die Schulzeit an der Waldorfschule mit Einblicken in die Klassenstufen, pädagogischen Inhalten und Ausstellung, künstlerischen und praktischen Kursen (Eurythmie, Werken, Handarbeit, Kunst) und allgemeinen Informationen für Schulanfänger und Quereinsteiger.
Wir laden alle interessierten Eltern herzlich ein, die Annie Heuser Schule an diesem Vormittag kennenzulernen. Anmeldung erbeten:
Tel 030 – 86 39 30 61 oder: schule@annie-heuser-schule.de
Ort: Annie Heuser Schule

Sie wollen den Konflikt beenden, doch es gelingt Ihnen nicht.

Ich unterstütze Sie bei der Lösung von Konflikten.

Entwicklungsbegleitung
von Organisationen,
Coaching, Mediation



Nothart Rohlf's, Herderstr. 22, 12163 Berlin · 033089 43927
info@nothartrohlfs.de · www.nothartrohlfs.de

17.9. SAMSTAG, ab 17 Uhr
»Schlaraffenland«
Künstlerisches Symposium
während der Langen Nacht der Religionen
Vom Schlaraffenland wird in Märchen und Liedern, in Reisebeschreibungen und Predigten, in Bildern und Sprichwörtern erzählt. In diesem Symposium werden wir

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte
Rechtsanwältin
Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie
erkennen – verstehen – gestalten



Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichnen
Sabine Burmeister
kostenloses Erstgespräch

030 77 20 94 64
saburbd@posteo.de

September

die Topographie dieses märchenhaften Landes erkunden, wollen es hören, sehen, berühren und schmecken. Schriftsteller, Kulturschaffende, Philosophen und Religionsgelehrte suchen das Schlaraffenland gemeinsam mit den Teilnehmer/innen an der sichtbaren Oberfläche; darstellende Künstler kartographieren das Unsichtbare in Tanz und Gesang.

Infos: www.kunstplanbau.com
www.elisabeth.berlin/nachtderreligionen.de
 In Kooperation mit Alanus Hochschule Alfter, Prof. Melaine MacDonald, Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, KulturBüro Elisabeth Berlin, Lange Nacht der Religionen

17 – 19.30 Uhr

Religionsgespräch

Schlaraffenland – Rückkehr zum Mythos
 Gespräch über die Weltlage und über mögliche Auswege in der Begegnung von Mensch zu Mensch.

Mit Dr. Julia Eva Wannenmacher, Dr. Gesine Palmer – Schriftstellerin und Theologin, Tom Tritschel – Pfarrer der Christengemeinschaft in Bochum und Dozent für Soziale Plastik, Andres Veiel – Film- und Theaterregisseur, Dr. Bonaventure, Soh Bejeng

Ndikung, Werner Landwehr, GLS Bank Berlin angefragt.

20 – 21 Uhr

Aktionskunst

Fluxus Flux und Fluere

Reibungen – Energie zwischen 13 Polen. Fluxus, Flux, Fluere – Energie zwischen 13 Polen ist die Antwort der Künste auf diese Frage, die mithilfe von akustischen, choreographischen, musikalischen, monologischen, liturgischen und kollektiven Ausdrucksformen collageartig komponierte Geschehensabläufe und eine Ästhetik der Begegnung entwerfen. Das teils choreographierte, teils improvisierte Stück verbindet auf künstlerischer Ebene Themen, Gedanken und Erkenntnisse des Symposiums mit unterschiedlichen Tänzern und Sängern. Die ca. einstündige Performance wird als Schlusspunkt die Ästhetik des Interreligiösen und Interkulturellen für alle Teilnehmer sichtbar machen.

Eurythmie, Tanz, Performance: Melaine MacDonald, Eva-Isolde Balzer, Eunhye Hwang, Tänzer N.N.

Gesang: Sofia Falkovitch Jüdischer Kantoraler Gesang, Doreen Kutzke Jodlerin, Razek-Francois Bitar Countertenor.

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley

Biographieberatung

Heilpraktikerin für Psychotherapie

deutsch/english/português

Grimmstraße 12 A, 10967 Berlin

0170.8314637

alexapratley@ymail.com

www.biographiearbeit.de

Sprache: Sarah Schattkowsky, Rosa Schinagl, Bühnenbild: Isolde Wittke
 Musik: Musiker aus Syrien, N.N.
 Künstlerische Leitung: Friederike Schinagl und Melaine MacDonald
 Ort: St. Elisabeth-Kirche am Weinberg, Invalidenstraße 3, 10115 Berlin
 (Siehe auch Meldungen)

18.9. SONNTAG, 15.30 Uhr

Wolfgang Amadeus – Eine Wunderkindheit Familienkonzert

Empfohlen ab 5 Jahren.

Ein abwechslungsreiches, humorvolles und leicht verständliches Programm über die (Wunder-)Kindheit Mozarts. Mit viel Musik für Violine und Klavier, die Mozart komponierte, als er so alt war, wie seine jüngsten Zuhörer gerade sind!

Es spielen Julia und

Andreas Peer Kähler – Violine und Klavier und in rund einem Dutzend Rollen...

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 6,

Erwachsene € 10 (ggf. zzgl. VVK)

Vorverkauf und Infos: www.kudl-berlin.de

M 0180 – 57 007 33 (Ticket hotline)

Änderungen vorbehalten.

Ort: Rudolf Steiner Haus

21.9. MITTWOCH, 19 – 20.30 Uhr

Heilkreis ätherische Öle

Ätherische Öle gehören zu den großen Heilmitteln der heutigen Zeit. Jeder kann ihre Heilwirkung an sich erleben. Die Öle entwickeln ihre Heilkräfte auf der körperlichen und auch seelischen und geistigen Ebene. An diesem Abend beschäftigen wir uns im eigenen Erleben und durch Wahrnehmungsübungen mit der Heilwirkung eines ätherischen Öles und tragen das Erlebte zusammen, so dass ein Heilmittelbild entsteht. Laien sind willkommen, gerne mit Anmeldung. Kosten: freiwilliger Beitrag. Dörte Ludwig-Averdunk – Heilpraktikerin, www.heil-praxis.eu

Kunst auf der Wand



Wandlasur und Wandmalerei in privaten und öffentlichen Räumen
 Beratung, Entwurf, Ausführung
 Malkurse in Berlin



Bettina Müller
 Kunstmalerin
 Berlin

info@kunstaufderwand.com
 Telefon +49 (30) 640 791 89
 Mobil +49 (172) 664 71 35
www.kunstaufderwand.com

September

Tel 030 – 79 41 03 48

Ort: Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit – Heil-Praxis

21.9. MITTWOCH, 19.30 Uhr

»Am Rande des Vulkans« oder
»Weshalb sich Island mit dem Volkes-
scheid so schwer tut«
Reihe: »Erneuerung der Bundesrepublik
an ihren eigenen Idealen«

www.artikel20gg.de

Nach dem Ausbruch der globalen Finanz-
krise im Herbst 2008 forderten die isländi-
schen Bürgerinnen und Bürger mit Nach-
druck einen demokratischen Neubeginn.
Bekommen haben sie einen interessanten
Aufbruch und reichlich direktdemokrati-
sche Praxis. Doch von einem eigentlichen
Durchbruch sind sie auch acht Jahre später
immer noch ein gutes Stück entfernt. Eine
Lagebeurteilung durch Bruno Kaufmann,
Nordeuropakorrespondent des Schweizer
Rundfunks, Berater des isländischen Ver-
fassungskongresses und Chefredaktor der
öffentlich-rechtlichen Demokratieplattform:
www.people2power.info

Information: Steffi Burck M 0170 – 594 45 61

Ort: Haus der Demokratie (Saal)
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

22.9. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr

Internationale Stillgruppe – La Leche Liga

FAQs übers Abstillen

FAQs about weaning

Mit: Ulrike Sandow – Stillberaterin der
La Leche Liga

Kosten: um eine Spende (€ 3) wird gebeten
Anmeldung: Ulrike.Sandow@lalecheliga.de
oder Tel 030 – 44 73 32 31 (erwünscht,
aber nicht zwingend erforderlich)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

22.9. DONNERSTAG und 23.9. FREITAG

Donnerstag, 18 Uhr

Freitag, 15 Uhr und 18.30 Uhr

Der Schulzirkus »Molto Vitale«

präsentiert das neue Programm 2016.

Ort: Emil Molt Schule

22.9. DONNERSTAG bis 25.9. SONNTAG

Freitag, 16 – 21 Uhr,

Samstag, 9 – 18 Uhr,

Sonntag, 9 – 13 Uhr

Rhythmische Einreibungen nach

Wegman / Hauschka

3-jährige Weiterbildung

1. Weiterbildungsjahr 2016 – 17

Grundkurs 1

Info und Anmeldung: Susanne Dengler

Tel 030 – 80 49 82 84

dengler@anthroposophische-massagen.de

Ort: Praxis für Anthroposophische Massagen

23.9. FREITAG, 19 Uhr

Macht in der zwischenmenschlichen Beziehung

Grundlagen einer Erziehung zur Konflikt-
bewältigung

Dr. Michaela Glöckler –

Ärztin und Leiterin der Medizinischen
Sektion

Ort: Saal Freie Waldorfschule Havelhöhe,
Saal von Haus 28

23.9. FREITAG bis 25.9. SONNTAG

Michaeli-Tagung

Christus-Michael

Freitag, 20 Uhr

Michaels Kampffeld in apokalyptischer Gegenwart

Vortrag von

Mechtild Oltmann-Wendenburg

Mit künstlerischem Auftakt

Samstag, 15 Uhr

Vorträge

von Mechtild Oltmann-Wendenburg und
Martin Kollwijn

Arbeitsgruppen und künstlerischer
Ausklang

Sonntag, 10 Uhr

Die Entscheidung

Vortrag von

Mechtild Oltmann-Wendenburg

Arbeitsgruppen und künstlerischer
Ausklang

Näheres siehe im Flyer:

»Vier Jahresfeste – Christus in der
heutigen Menschheit«

Ort: Rudolf Steiner Haus

23.9. FREITAG bis 25.9. SONNTAG

»Heilsames Schreiben«

Beginn der Schreib- und Poesietherapie
Ausbildung 2016

Ingeborg Woitsch – Schreibwerkstatt für
Poesietherapie und Biografiearbeit, HP
Psychotherapie, schreibwerkstatt Berlin
Weitere Termine: www.ingeborgwoitsch.de

Tel 030 – 84 41 92 85

24.9. SAMSTAG, 11 Uhr und 16 Uhr

Der Schulzirkus »Molto Vitale«

präsentiert das neue Programm 2016.

Ort: Emil Molt Schule

24.9. SAMSTAG 16 – 18 Uhr

Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, den-
ken gemeinsam an unsere lieben Verstor-
benen, sprechen über sie, tauschen unsere
Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wol-

www.atebes.de



ATEBES
Dynamik des Heilens

Praxis für

Physiotherapie
Manuelle Therapie
Cranio Sacral Therapie
Kiefergelenksbehandlung (CMD)
Rhythmische Massage nach Dr. Wegman
Personaltraining

Fidicinstr. 14 | 10965 Berlin | Fon 030 6120 2007 | Fax 030 240 39094



"HEILSAMES SCHREIBEN" 2016

Kompaktausbildung in acht Wochenenden
Schreib-/Poesietherapie als
kreative Biografiearbeit
• im Aquariana Zentrum

Ingeborg Woitsch • 030 - 84 41 92 85
Poesietherapeutin • HP-Psychotherapie
Info: www.ingeborgwoitsch.de

September

len wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Kontakt: Brigitte Gilli – Bestatterin

Tel 030 – 308 300 65

Ort: »Frei-Raum« der Christengemeinschaft Gemeinde Prenzlauer Berg

24.9. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Friedrich Hölderlin »Der Herbst«

Lesung mit Günter Jakobeit

Ort: Haus Christophorus

24.9. SAMSTAG, 20 Uhr

Das Mysterium der Individualität im Verhältnis zur Gemeinschaft

Vortrag von Ralph Melas Große

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

26.9. MONTAG, 20 Uhr

Infoabend

Einblicke in die Waldorfpädagogik

Schwerpunkt:

Die Unterstufe – Klassen 1 bis 6

Für das Schuljahr 2017/2018 können derzeit Anmeldungen für die kommende erste Klasse und auch für Quereinsteiger

bei der Annie Heuser Schule abgegeben werden.

Ort: Annie Heuser Schule

27.9. DIENSTAG, 19 Uhr

Sind Sie heute schon jemand gerecht geworden?

Die Rechtsgruppe im Steiner-Haus

»Im Kern ist alles Recht das Verhältnis von Mensch zu Mensch, sofern man es unter dem Gesichtspunkt der Gerechtigkeit betrachtet« sagt Dr. Reinald Eichholz, Autor des Buches »Der Mensch im Recht – das Recht im Menschen«. Wir lesen das Werk und erarbeiten gemeinsam ein Verständnis für den ganzheitlichen Blick auf das Recht.

Interessierte können Näheres erfragen:

Katja Meyer zu Heringdorf

M 0170 – 245 65 47

Ort: Rudolf Steiner Haus

28.9. MITTWOCH, 19 Uhr

Lesung der Michaeli-Imagination Rudolf Steiners (GA 229)

Gemeinsame Veranstaltung des Rudolf Steiner-Zweigs und des Alexander-von-Humboldt-Zweigs

Ort: Rudolf Steiner Haus

29.9. DONNERSTAG

19 – 20.10 Uhr und

20.30 – 21.30 Uhr

Die Mysterienschule der Templer

Vortrag von

Horst Biehl, Ottweiler

Veranstalter:

Freie Vereinigung für Anthroposophie

Ort: Rudolf Steiner Haus

29.9. DONNERSTAG

Studienbeginn

des neuen Studienjahres der Eurythmieschule Berlin

Eurythmieausbildung in der Hauptstadt auf den klassischen Grundlagen der Eurythmie

Die vierjährige Berufsausbildung

bildet die Basis für die Bereiche:

Bühnenkunst – Pädagogik – Therapie.

Anmeldung ist noch möglich!

Tel 030-802 63 78

mail@eurythmie-berlin.de

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Eurythmieschule

30.9. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Waldorfkindergarten
FRIEDENAU

Wir suchen einen/eine staatl. anerk.

• Waldorferzieher/in

Auf Sie wartet eine harmonische Elternschaft sowie begeisterungsfähige KollegInnen. Wir betreuen ganztags bis zu 42 Kinder in 3 Gruppen: Kleinkind-, Familien- und Elementargruppe. Wir bieten ein kollegiales und offenes Arbeitsumfeld und überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen. Es sind kurzfristig Bewerbungen willkommen. Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in schriftlicher Form an: Waldorfkindergarten Friedenau Sieglindestraße 1, 12159 Berlin, Tel.: 030/85074599. Oder per E-Mail: info@waldorfkindergarten-friedenau.de

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Anmeldung nicht erforderlich.

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

30.9. FREITAG, 19 Uhr

Die Nixe im Teich

Märchen nach den Brüdern Grimm

Erzählung und Gespräch über die Bilder und Inhalte des Märchens.

Adelheid Homann –

Märchenerzählerin und

Dipl. Kunsttherapeutin

Ort: Saal Freie Waldorfschule Havelhöhe, Saal von Haus 28



Heilpflanzen-Aromaheilkunde Anthroposophische Massagen
Rhythmische Massage / Einreibungen nach Dr. Ita Wegmann
(Kassenanerkennung)

Doris Rauschert Heilpraktikerin

Potsdam (S Griebnitzsee), Rudolf-Breitscheid-Straße 208, Telefon 0331 7046907
www.doris-rauschert.de, Mail praxis@doris-rauschert.de

Die Pflanze gleicht den eigensinnigen Menschen, von denen man alles erhalten kann, wenn man sie nach ihrer Art behandelt. Johann Wolfgang von Goethe

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Klodower Damm 221 14089 Berlin-Kladow

www.gipfelpunktundkomma.de

E-Mail: youdit@yahoo.de

Telefon: 030-67920975

September

30.9. FREITAG bis 3.10. MONTAG

Freitag, 14 – 19.30 Uhr

Samstag, 10 – 18.30 Uhr

Sonntag, 10 – 18.30 Uhr

Montag, 10 – 16 Uhr

»Der Eisenhans« ein Mars-Märchen

Märchen und Planeten

Fortbildung für Kunsttherapeuten und alle Interessierten.

Dozentin: Elisa Dudinsky – Malerin, Waldorflehrerin (Freiburg)

»Der Eisenhans« ein Mars-Märchen in Verbindung mit dem Eisen-Prozess.

Erarbeitung eines Märchenbildes mit Pflanzenpigmenten auf Leinwand, sowie einer Märchenreihe in der Nass-in-Nass-Technik mit Anleitungen für Kinder.

Menschenkundliche Aspekte in den Märchen und künstlerische Umsetzung.

Unterstützt durch Wahrnehmungsübungen mit Hölzern, Metallen und den jeweiligen Planetenfarben. Zur Vertiefung des Verständnisses der Planetenprozesse im Physischen, Funktionalen/Ätherischen und Seelischen. Vertiefung und Intensivierung der Werkbetrachtung durch Wahrnehmungsübungen unter Aspekten des Mars an Beispielen der Malerei in der Alten Nationalgalerie. Literatur: Rudolf Steiner

»Die Welt der Märchen« herausgegeben und kommentiert von Almut Bockemühl, und Henning Schramm: »Märchen und Heilmittel«. Eine imaginative Einführung in die anthroposophische Metalltherapie.

Die Fortbildung wird vom BVAKT mit 32 Einheiten anerkannt.

Kosten: € 190 pro Seminar, inklusive Pausensnack, plus Material und Museumseintritt.

Anmeldung: Karin Ludwig

Tel 030 – 336 84 26 kfpludwig@t-online

Ort: Artaban

Schule für künstlerische Therapie

Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt.



Titania-Apotheke

Homöopathie • Naturheilmittel • Naturkosmetik

12163 Berlin • Markelstraße 3 • Telefon 030 791 70 91 • Fax 030 79 70 23 24

Havelhoehe.de



ERSTE HILFE

ONKOLOGISCHES ZENTRUM

- Brustkrebszentrum
- Darmkrebszentrum
- Lungenkrebszentrum
- Interdisziplinäre Onkologie

INNERE MEDIZIN

- Allgemein-Innere
- Gastroenterologie
- Geriatrie
- Kardiologie/Diabetologie
- Pneumologie
- Palliativstation/Schmerztherapie
- Suchtmedizin

PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE

VISCERALCHIRURGIE/MIC

FRAUENHEILKUNDE/GEBURTSHILFE

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Telefon 030 - 365 01 - 0
Telefax 030 - 365 01 - 366
info@havelhoehe.de

DKG DEUTSCHE KLINIK **Zertifiziertes**
Onkologisches Zentrum

AnthroMed
KLINIKNETZWERK

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. Arbeitszentrum Berlin

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und Vorträge)
sind aktuell aufgeführt unter:

www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank (Schumannstraße 10, 10117 Berlin)
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEMIGLS

Initiativenkreis des Arbeitszentrums Berlin IK-Mitglieder

Armin Grassert
Geschäftsführer
Tel 030 - 832 59 32
agrassert@agberlin.de

Ursula Schöbel
Stellvertretende Geschäftsführerin
M 0170 - 528 81 01
uschoebel@gmx.de

Norbert Gobbers - Schatzmeister
M 0171 - 547 73 32
norgob@posteo.de

Sebastian Boegner
Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD
fam.boegner@web.de

Alain Brun-Cosme - Förderung der
Eurythmie
brun-cosme@web.de
M 0176 - 96 78 01 19

Andreas Fecke
Gebäudeentwicklung und -instandhaltung
afecke@agberlin.de
M 0151 - 23 46 02 34

Jasmin Mertens
Veranstaltungsorganisation und Garten
jasmin.mertens.berlin@googlemail.com
M 0173 - 236 58 99

Angelika Oldenburg
»mittendrin« (Öffentlichkeitsarbeit)
oldenburg.angelika@gmx.de
Tel 030 - 30 83 14 42

Bernhard Szafranki - Hausmeisterarbeiten
b.szafranski@t-online.de
M 0170 - 387 09 41

Hedda-Maria Thimm
Förderung der Kunsttherapie
hedda.maria.thimm@t-online.de

Andrea Woorts
Gremienarbeit in Plenumsgruppe, Festkreis,
Sozialtherapie
andrea.woorts@web.de
Tel 030 - 832 59 32

Hendrik Woorts - Förderung der Kosmologie
hendrik.woorts@gmail.com
M 0152 - 34 00 48 01

Sekretariat

Gabriela Cramer
Tel 030 - 832 59 32
Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 - 13 Uhr
Dienstag 14 - 18 Uhr, Freitag 16 - 19 Uhr
Montag geschlossen

Ferienzeitregelung:

vom 2. - 26.8.2016 gelten geänderte
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15 - 19 Uhr

Bibliothek für Anthroposophie

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 84 10 80 22, bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 - 19.45 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr
Montag geschlossen

Ferienzeitregelung:

vom 2. - 26.8.2016 gelten geänderte
Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 15 - 19 Uhr

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die
Anthroposophie anhand der Werke Rudolf
Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92
14195 Berlin
Konto für Spenden:
Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE70 1002 0500 0003 0963 01
BIC BFSWDE33BER
Zweck: Rudolf Steiner Zweig

Zweigabende dienstags 20 Uhr

In unserer Jahresarbeit steht weiterhin
GA 193 »Der innere Aspekt des sozialen
Rätsels. Luziferische Vergangenheit und
ahrimanische Zukunft« im Mittelpunkt. Wir
werden einen von Rudolf Steiner öffentlich
gehaltenen Vortrag September 1919, Berlin,
der sich anschließt an den 8. Vortrag GA 193,
als Lesung einfügen.

Zur Sommerarbeit: Vom 20. 7. - 30. 8. 2016
wenden wir uns GA 230 zu »Der Mensch als
Zusammenklang des schaffenden, bildenden
und gestaltenden Weltenwortes«. Damit
führen wir unsere Sommerarbeit 2015 fort
mit dem II. Teil »Der innere Zusammenhang
der Welterscheinungen und Weltwesen«,
4., 5. und 6. Vortrag. - Ab 13. 9. nehmen wir
den Zyklus GA 193 wieder auf, um ihn mit
dem 9. und 10. Vortrag abzuschließen.
Anschließend wollen wir dann den 4. und
5. Vortrag aus »Geschichtliche Symptoma-
tologie« GA 185 von Rudolf Steiner lesen
und schließen uns damit dem Jahresthema
des Goetheanum an.

• Dienstag, 6. September, 20 Uhr
Ursprung der Poesie
Vortrag von Martin Kollwijn
Mit Rezitation und Gesang von Elke Memmer

• Mittwoch, 28. September, 19 Uhr
Lesung der Michael-Imagination von Rudolf Steiner (GA 229) gemeinsam mit dem Alexander-von-Humboldt-Zweig

Vorankündigung

• Dienstag, 4. Oktober, 18 – 21.15 Uhr
Erziehung zur Erde
 Vortrag von Peter Guttenhöfer

Auskunft: Monika Zeiher-Guttenhöfer
 Tel 030-825 87 82
 Gerhard Mächtle Tel 030-42 80 78 81

Alexander-von-Humboldt-Zweig

Rudolf Steiner Haus
 Bernadottestraße 90/92
 14195 Berlin

Geschäftsstelle:

Kastanienallee 28, 10435 Berlin
 Matthias Mochner Tel 030-44 04 69 10

Kontoverbindung: Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin
 Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN DE97 1002 0500 0003 0963 00
 BIC BFSWDE33BER

Zweck: Spende für A.-v.-Humboldt-Zweig

Zweigabende mittwochs 19 Uhr

Arbeit an Rudolf Steiners Vortragszyklus
 »Das Verhältnis der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur Sternenwelt. Die geistige Kommunion der Menschheit«
 (GA 219)

Gäste sind herzlich willkommen!

Auskunft:
 Matthias Mochner Tel 030-44 04 69 10

• Mittwoch, 28. September, 19 Uhr
Lesung der Johanni-Imagination Rudolf Steiners gemeinsam mit dem Rudolf Steiner-Zweig
 (GA 229)

Johannes-Zweig

Besselstraße 14, 10969 Berlin
 Büro und Bibliothek: montags 18.30–20 Uhr
 johanneszweig@agberlin.de
 Konto für Beiträge und Spenden:
 Anthroposophische Gesellschaft Deutschland
 GLS-Bank
 IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00
 Informationen zur Zweigarbeit:
 Michael Wilhelmi Tel 030-030 611 75 20

Zweigabende montags 20 Uhr

Weiterarbeit an GA 243
 »Das Initiatenbewußtsein«
 11 Vorträge, Torquay 11.–22. August 1924.

Auskunft:
 Regine Schröter
 Tel 030-802 67 41

• Montag, 4. Juli, 20 Uhr
 • Montag, 11. Juli, 20 Uhr
Wie können wir aus der Betrachtung der Minerale und der Metalle in Rudolf Steiners Darstellungen verstehen?
 Im Rahmen der Beschäftigung mit GA 243
 »Das Initiatenbewußtsein« lädt der Johanneszweig ein zu zwei Abenden mit Dankmar Bosse (Mineraloge und Geologe)
 Rudolf Steiner schildert – insbesondere im 3., 4. und 5. Vortrag – im Zusammenhang mit einzelnen Metallen höhere Bewusstseinszustände, die den Menschen in die Weiten des Kosmos führen. Wie finden wir einen Weg

von den Substanzen und Formen zu diesen geistigen Erfahrungen?

Gäste sind herzlich willkommen!

• montags, 18–19.30 Uhr
Einführung in die Anthroposophie am Werk Theosophie, GA 9 von Rudolf Steiner

Auskunft:
 Maja Rehbein Tel 030-567 79 90
 maja.rehbein@gmx.de
 Ort: Besselstr.14, 2. OG
 10969 Berlin

Neu:

• jeden 2. Dienstag im Monat, 15–17.30 Uhr
Johannes Scotus Eriugena, Albertus Magnus, Thomas von Aquin. Ihre Bedeutung für die Gegenwart.

Arbeitskreis zur Vor- und Nachbereitung der Seminare der DELOS-Forschungsstelle Eichwalde unter Leitung von Wolf-Ulrich Klünker.

Kontakt und Auskunft:
 Dieter Kajet Tel 033056-937 00
 Ort: Besselstr. 14 2.OG 10969 Berlin

• jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr
Zukunftsbilderwerkstatt
 Eine Äußerung von O. Negt:
 »Seit dem Zusammenbruch des Sozialismus gibt es kein Zukunftsbild von Gesellschaft mehr.« hat uns dazu angeregt zu fragen, ob es dann nicht unsere Aufgabe wäre, solche Zukunftsbilder wieder zu finden und in die Öffentlichkeit zu stellen?

Bei Interesse bitte anmelden:
 Tel 030-611 75 20
 Ort: Besselstr.14, 2.OG
 10969 Berlin

Weitere Infos:
 www.dreigliederungsbewegung.de
 Info@dreigliederungsbewegung.de

• freitags, 9.30 -11 Uhr
Anleitung zur Arbeit am Werk Rudolf Steiners anhand der Schriften von Sergej O. Prokofieff
 Vorschläge zur exemplarischen Bearbeitung: GA 12, GA 130, GA 214

Kontakt und Auskunft:
 Dieter Kajet Tel 033056-937 00
 Ort: Besselstr.14, 2.OG,
 10969 Berlin

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

Zweigabende mittwochs 20 Uhr

Derzeit lesen und besprechen wir Rudolf Steiners Vortragszyklus »Die Sendung Michaels. Die Offenbarung der eigentlichen Geheimnisse des Menschenwesens« (GA 194)

Ansprechpartner:
 Mark Stemmler Tel 030-53 79 453 9
 Gisela Zerm, Waldemar Kalisch
 Tel 030-86 38 92 87

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Kladower Damm 221, 14089 Berlin.

• mittwochs 20–21.15 Uhr,
 am 4. Mittwoch im Monat 19–19.50 Uhr

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartner:

Jörn-Hinrich Volkmann

Tel 030-323 53 11

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Gearbeitet wird an dem Thema

»Mensch und Kosmos«

GA 231, 207, 208 u. a.

Versammlungsort:

abwechselnd bei Teilnehmern in

Berlin-Hermsdorf und Berlin-Lübars.

Aktuellen Termin und Ort

bitte erfragen.

Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Kontakt:

Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11

Die Plenumsgruppe hat die Aufgabe, die anthroposophischen Zweige, Gruppen,

Initiativen und Einrichtungen in der Region Berlin zu vernetzen und wahrzunehmen, welche Wünsche seitens der Mitglieder und der interessierten Öffentlichkeit geäußert werden. Sie trifft sich monatlich und steht allen Mitgliedern und Interessenten offen.

Feste Bestandteile der Treffen sind eine einführende anthroposophische Arbeit, die Vorstellung einer anthroposophischen Einrichtung sowie allgemeine Information und anderer Aktivitäten sowie der Herausgabe des Blättchens.

- Samstag, 9. Juli, 15 – 18 Uhr

Plenumsgruppe

u. a. Bericht von der AGiD-Jahresmitgliederversammlung und Gespräch über das Arbeitszentrum als dreigliedrigen sozialen Organismus

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Samstag, 10. September, 15 – 18 Uhr

Plenumsgruppe

Aktuelles aus den anthroposophischen Einrichtungen

Ort: Rudolf Steiner Haus



Anthroposophische Hochschulgruppe Bornstraße 11 e.V.

Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung und Studium, mit kulturellen Angeboten.

Ort: Bornstraße 11, 12163 Berlin

Aktuelle Arbeitskreise und Veranstaltungen:

www.bornstr11.de

Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien Hochschule sind nur für Mitglieder der Freien Hochschule mit Mitgliedskarte zugänglich.

Zu Fragen der Hochschularbeit, zur Mitgliedschaft und Arbeitsweise sowie zu regelmäßigen Gesprächsterminen können Sie Kontakt aufnehmen mit:

Christiane Brunk Tel 030 - 84 72 44 81

Marion Debus Tel 030 - 36 28 89 61

Matthias Girke Tel 030 - 28 47 11 43

Angela Husemann Tel 033203 - 847 97

Martin Kollwijn Tel 033203 - 780 55

Leonhard Schuster Tel 033928 - 909 22

Peter Tradowsky Tel 030 - 831 25 57

Michael Wilhelmi Tel 030 - 611 75 20

Arbeitsgruppe Berlin-Ost

- donnerstags 19 bis 21 Uhr

Studienarbeit an den Schriften und Vorträgen von Rudolf Steiner

Versammlungsort und Auskunft:

Dankmar und Brigitte Bosse

Wollankstraße 113,

13187 Berlin (Pankow)

Tel 030 - 485 48 16

Freie Vereinigung für Anthroposophie Morgenstern

Verein zur Förderung der

anthroposophischen Arbeit Berlin e. V.

Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb der AAG

Neue Post-Anschrift:

Westhofener Weg 40

14129 Berlin

Tel 03329 - 69 10 43

mail@freie-vereinigung.de

Sprechzeiten

mittwochs 10-12 Uhr

(nicht in den Schulferien)

- mittwochs, 20 – 21.30 Uhr

Anthroposophische Leitsätze (GA 26)

Arbeitsgruppe mit Peter Tradowsky

Anmeldung: Tel 030 – 831 25 57

- Donnerstag, 8. September, 20 Uhr

Die Externsteine als Mysterienstätte – Leben, Rituale und Einweihungswege aus der Akasha-Chronik

Vortrag von Winfried Walther, Oslo

Hinweis: Ein Seminar mit Führungen an den Externsteinen im Teutoburger Wald findet statt von Freitag, 7. Oktober (abends) bis

Sonntag, 9. Oktober (vormittags).

Nähere Auskunft bei Antje Grabenhorst:

Tel 030 – 217 55 659 und beim

Seminarleiter: winwalther@gmail.com

- Donnerstag, 29. September,

19 – 20.10 und 20.30 – 21.30 Uhr

Die Mysterienschule der Templer

Vortrag von Horst Biehl, Ottweiler

Ort: Alle Termine finden im Rudolf Steiner Haus statt.

Anthroposophische Kurse, Seminare und Lesekreise

• Montags

- Montags, 11–13 Uhr

»Von Jesus zu Christus«

Rudolf Steiner GA 131

Lesekreis mit Marlies Kujawa

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

Tel 030 – 693 57 45

M 01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8a

- Montags, 16.30–18 Uhr

»Die Geheimnisse der biblischen

Schöpfungsgeschichte«

Lese- und Gesprächskreis

Auskunft: Joachim von Grolman

Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

- Montags, 19.30–21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet. Und da man außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschenseelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen »vorlesen«, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Textstellen und Vorträgen. Über den Inhalt und unsere eigenen Erfahrungen damit werden wir hoffentlich in lebendigen Austausch kommen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein kleiner Einführungskurs eingerichtet werden.

Anmeldung: Angela Fournes

Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum im OG

- Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr

»Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge«

Rudolf Steiner, GA 235

Arbeitskreis Friedrichshagen

Auskunft: Heide und Peter Merlin

Tel 030 – 64 48 89 49

- Montags, 20–21 Uhr 10. Okt. – 12. Dez. 2016

Übgruppe der Bildekräfteforschung

Für alle Interessierten, die die Methode der Bildekräfteforschung bereits in Einführungskursen kennengelernt haben.

– siehe www.bildekraefte.de –

Mit wechselnden Themen, wie z.B. Grundübungen für Gedanken- und Gefühlsbeobachtung, Wortmeditation usw.

Mit Mikko Jairi

M 0179 – 668 62 77

mikkojairi@hotmail.com

Kosten: Spende nach eigenem Ermessen

Ort: Rudolf Steiner Haus,

Eurythmieraum

• Dienstags

- Dienstags, 14-tägig, 9.30–11 Uhr

Den jeweils aktuellen Termin bitte erfragen!

»Über das Wesen der Bienen«

Rudolf Steiner GA 351

Kontakt und Informationen:

Sabine Baumann

Tel 030 – 25 92 71 22

info@werkraum-biografie.de

Kostenbeitrag für die Raumnutzung € 2.

Ort: Therapeutikum Martin-Buber-Straße

- Dienstags, 10–12 Uhr

Arbeitskreis Biografiearbeit und Märchen

Fortlaufende Arbeit an eigenen Erlebnissen

Mit Sabine Burmeister

Tel 030 – 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Dienstags, 14-tägig, 19–21 Uhr

»Nationalökonomischer Kurs« und

»Seminar« Rudolf Steiner GA 240 und 241

Lese- und Gesprächskreis

Auskunft: Joachim von Grolman

Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

• Mittwochs

- Mittwochs, 10–12 Uhr

»Die Philosophie der Freiheit«

Rudolf Steiner GA 4

Lesekreis mit Marlies Kujawa

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

Tel 030 – 69 35 74

M 01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8a

- Mittwochs, 14-tägig, 11–12.30 Uhr

Lebenswege und Schicksalswege

in meiner Biografie

Fortlaufende Arbeit an eigenen Erlebnissen und den Bildern der Märchen. Für neue Teilnehmer ist ein Einstieg in die Arbeit zurzeit gut möglich – herzlich willkommen.

Sabine Burmeister

Tel 030 – 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Mittwochs, 15–16.45 Uhr

Philosophische Erkundung der menschlichen Bedeutung der Wissenschaft

Offene Seminararbeit an der »Philosophie der Freiheit« Rudolf Steiner GA 4 im Rahmen der Entdeckung der Grundwerke Rudolfs Steiners als Bildungsmittel schlechthin. Erübung der Anwendung des naturwissenschaftlichen Methodenideals auf das Innenleben und Erwägung der Konsequenzen.

Auskunft: Gabriele Schade-Hasenberg

Tel 030 – 323 50 29

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Mittwochs, 17–18.30 Uhr

Meditative Übungen

Ruhe- und Konzentrationsübungen, kontemplative Körperübungen, Aufmerksamkeitsschulung und Seelenübungen des Fühlens, Denkens und Wollens, vertiefte Wahrnehmungsschulung an Naturerscheinungen, Kunstwerken und Substanzen, Wortmeditation.

Wir arbeiten seit Herbst 2013 üabend miteinander. In unserem neuen Arbeitszyklus wollen wir uns mit den Wirksamkeiten von Planetenkräften befassen durch Übungen zur Substanzerkenntnis mit Planetenhölzern und Heilmitteln aus Metallen. Anmeldung und Information:

Johanna M. Weule

Tel 030 – 81 47 65 82

jomweu@gmx.de

Kostenbeitrag: pro Abend € 12

Ort: Rudolf Steiner Haus,

Seminarraum

- Mittwochs, 18–20 Uhr

»Nationalökonomischer Kurs«

Rudolf Steiner GA 340

Lesekreis mit Marlies Kujawa

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

Tel 030 – 693 57 45

M 0157 – 74 24 61 25

marlies.kujawa@posteo.de
 Ort: Tempelherrenstraße 8a

• Mittwochs, 19.30–21 Uhr
Grundkurs Anthroposophie
»Die Geheimwissenschaft im Umriss«
 von Rudolf Steiner

Er beginnt 14. September
 mit dem 1. Kapitel:
»Das Wesen des Menschen«.
 Kontakt und Kursleitung:
 Jasmin Mertens M 0173–236 58 99
 jasminmertens@web.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwochs, 19.30–21 Uhr
 (Sommerpause im August)
Eine Brücke zu den Verstorbenen finden...
 Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema »Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?« und beschließen die Arbeit mit eurythmischen Übungen.
 Auskunft und Anmeldung:
 Brigitte Gilli – Bestatterin
 Tel 030–30 83 00 65
 Thilo Riebold – Heileurythmist
 Ort: Die Christengemeinschaft – Gemeinde Wilmersdorf

• Mittwochs, 20 Uhr
»Anthroposophische Leitsätze«
 Rudolf Steiner GA 26
 Arbeitsgruppe mit Peter Tradowsky
 Tel 030–831 25 57
 Ort: Rudolf Steiner Haus

• Mittwochs, 14-tägig
Arbeitskurs im Norden
Verschiedene Vorträge zum Thema
»Mensch und Kosmos«
 Auskunft:
 Bergith und Dietrich Sprenger
 Tel 03303–21 10 85
 Ort: Bergfelde

• Donnerstags

• Donnerstags, 16 Uhr und nach Vereinbarung
Biografiearbeit
 Individuelle Begleitung in Phasen der Wandlung.
 Kontakt und Information:
 Johanna M. Weule
 Tel 030–81 47 65 82
 jomweu@gmx.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

• Donnerstags, 18–19.30 Uhr
»Die Philosophie der Freiheit«
 In unserer Arbeitsgruppe beschäftigen wir uns gegenwärtig mit dem Buch »Die Philosophie der Freiheit« von Rudolf Steiner. Zur Einstimmung sowie Vertiefung des Textes wird das Lesen von Bewegungsübungen und künstlerischen Einheiten begleitet.
 Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, sich aktiv in die Ablaufgestaltung des Lesekreises einzubringen. Ein Einstieg ist jederzeit und ohne Vorkenntnisse möglich. Information:
 www.atelier-natalis.de
 info@atelier-natalis.de
 Ort: Atelier Natalis

• Donnerstags, 18–20 Uhr
 am 7. und 21. Juli sowie 8. und 29. September
Die Rückkehr der Schiffe
 Innere Reisen, Atem- und Wort-Meditationen und Kreatives Schreiben.
 Kosten pro Abend: € 15. Die Abende können auch einzeln besucht werden.
 Anmeldung, Kontakt und Informationen:
 Ingeborg Woitsch
 Tel 030–84 41 92 85
 www.ingeborgwoitsch.de
 Ort: AQUARIANA Seminarzentrum
 Am Tempelhofer Berg 7d,
 Berlin-Kreuzberg
 www.aquariana.de

• Jeden 4. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr
Literaturkreis – Spirituelle Literatur
 Neue Teilnehmer willkommen, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Neue Teilnehmer bitte das Thema erfragen.
 Mit Maja Rehbein
 Tel 030–567 79 90
 maja.rehbein@gmx.de
 Ort: Die Christengemeinschaft – Gemeinde Prenzlauer Berg

• Donnerstags 14-tägig, 19–20.30 Uhr
Blickpunkt Erkenntniswissenschaft:
»Was in irgendeiner Zeit Gedanke und Empfindung ist, ist in späteren Zeiten äußere Form.« Rudolf Steiner
 Gemeinsames Besinnen auf die weltanschaulichen Grundgedanken der Anthroposophie.
 Ziele: 1. Sachliche Erkenntnisbemühung, 2. Sich gegenseitig Orientierung geben, 3. Formbewusstheit.
 Textgrundlage: »Strukturphänomenologie« von Herbert Witzmann
 Leitung: Michael Drews
 Tel 030–813 13 93
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

• Donnerstags, 14-tägig, 19.30–21 Uhr
Die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen
Offene Trauergruppe
 Anhand von verschiedenen Texten Rudolf Steiners und der eigenen Erfahrung zu diesem Thema wollen wir – durch das Gespräch, durch alte und neue Rituale – den Raum öffnen, um gemeinsam auf neuen Wegen der Trauer in uns zu begegnen. Wir wollen eintauchen in diese Denk- und Bewegungsprozesse, um den Schmerz zu verwandeln, die eigene Mitte zu stärken, zur Ruhe zu kommen und eine Brücke zu schlagen von der diesseitigen zur jenseitigen Welt.
 Kontakt: Angela Fournes – Bestatterin
 Tel 030–30 10 23 14, Spende nach Möglichkeit
 Ort: Funeral Ladies

• Freitags

• Freitags, 9.30–11 Uhr
Wer ist Johannes?
 »Das Thema »Johannes« bildet ein Entwicklungsproblem des Christentums und der Anthroposophie. Es begleitet beide von ihren Anfängen bis in die Gegenwart, für beide ist damit auch die Frage nach ihrer Zukunftsentwicklung gestellt...«.
 W.-U. Klünker aus: »Wer ist Johannes?«
 Kontakt und Auskunft:
 Klaus-Dieter Kajet Tel 03305–69 37 00
 Zeit: nach Absprache z. B. montags 18 Uhr
 Ort: Besselstraße 14

• Freitags, 11–13 Uhr
»Nationalökonomischer Kurs«
 Rudolf Steiner GA 340
Lesekreis mit Marlies Kujawa
 Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.
 marlies.kujawa@posteo.de
 Tel 030–693 57 45
 M 01577–424 61 25
 Ort: Tempelherrenstraße 8a

• Freitags, 16.30–18 Uhr
»Wege der geistigen Erkenntnis und der Erneuerung der künstlerischen Weltanschauung« Rudolf Steiner GA 161
Les- und Gesprächskreis im Atelier Aurela
 Mit Hedda-Maria Thimm
 Tel 030–21 47 74 91
 Ort: Atelier Aurela

• Freitags, 17–21 Uhr
Seminar für Anthroposophie
 Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse
 Auskunft:
 Peter Tradowsky
 Tel 030–831 25 57
 Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Künstlerische Kurse

• Montags

- Montags, 12–13 Uhr

Lauteurythmie für fortgeschrittene Frühaufsteher

Mit Ilka Sund Tel 030–88 94 76 00

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Montags, 14-tägig, 18.15–19.15 Uhr
Termine ab 12. September 2016

Eurythmie am Montag

Gemeinsam in Bewegung kommen, aus Freude an nonverbaler Kommunikation untereinander und sozial-künstlerischem Miteinander. Neue Teilnehmer sind willkommen!

Kontakt und Kursleitung:

Thilo Riebold – Heileurythmist (BVHE)

Tel 030–82 71 99 67

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

• Dienstags

- Dienstags, 10–11 Uhr

»MalMal«

Aquarellmalen Nass-in-Nass, Pastellfarben, Pflanzenfarben. Jahreszeiten-Themen.

Für Anfänger und Geübte. Teilnehmer: 3–5
Kursleitung und Anmeldung:

Hedda-Maria Thimm – Kunsttherapeutin (BVAKT) und Malerin Tel 030–21 47 74 91

Kosten: € 180 inkl. Material

Ort: Atelier Aurela

- Dienstags, 10–11 Uhr

Eurythmie

Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit sind:

die Lebenskräfte und seelischen Stimmungen in der Bewegung, Ausdruck und Gestaltung des vielfältigen Lebens in uns und der Welt, der Tierkreis im Jahreslauf, meditative Übungen und gemeinsame Gestaltung von Gedichten.

Jasmin Mertens M 0173–236 58 99

jasminmertens@web.de

Kosten: € 10, Ermäßigung nach Absprache möglich

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Dienstags, 10–12 Uhr

Plastizieren mit Ton

Im freien Modellieren mit Ton werden Sie bei Ihrer künstlerischen Entfaltung mit Techniken bis zur Vollendung Ihrer Werke unterstützt. Vorkenntnisse nicht erforderlich, Einstieg jederzeit möglich.

Kosten: 8 x 2 Std. € 140 4 x 2 Std. € 75

Einzeltermine je € 20

Leitung und Anmeldung: Djorna Biswas

Tel 030–88 76 92 35 info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier

- Dienstags, 10–14 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg

Unterricht, Projektarbeit, Fortbildung, Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte

Anmeldung:

Birgit Hering Tel 030–61 62 39 68

birgithering@gmx.de

Kosten: nach Absprache

Ort: Kiki

- Dienstags, 14–15.30 Uhr

Kräfte schöpfen im Malprozess

Pflanzenfarben-Malen für

Securita-Versicherte

Kursleitung und Anmeldung:

Hedda-Maria Thimm – Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)

Tel 030–21 47 74 91

Kosten: € 140 für 10 Termine

Wird von der KK bis 80% bezuschusst.

Ort: Atelier Aurela

- Dienstags, 18.30–19.30 Uhr

Eurythmie

Monika Zeiher-Guttenhöfer

Tel 030–825 87 82

Ort: Rudolf Steiner Haus

- Dienstags, 19–21 Uhr

Malen mit Aquarellfarben, Ölkreiden und Pastell

Künstlerisch werden Techniken vermittelt und die Ausdruckskraft gestärkt. Vorkenntnisse nicht erforderlich, Einstieg jederzeit möglich.

Leitung und Anmeldung: Djorna Biswas

Tel 030–88 76 92 35 info@asha-atelier.com

Kosten: 8 x 2 Std. € 140, 4 x 2 Std. € 75,

Einzeltermine je € 20

Ort: Asha Atelier

- Dienstags, 20–21 Uhr

Termine: 6. September bis 6. Dezember 2016

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Der Kurs wendet sich an alle Interessierten. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Mit Barbara Mraz Tel 030–45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Kosten: € 12 pro Std. oder € 40 pro Monat

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

- Dienstags, 20–21.15 Uhr

Lust auf Lyrik!

Alte und neue Lyrik gemeinsam erarbeiten;

Sprachgestaltungsübungen für Artikulation, Atem und Rhythmus. Fortlaufender Kurs. Einstieg jederzeit möglich.

Mit Gabriele Tsouloukidse – Dipl. Sprachgestalterin Tel 033203–247 24

gabriele.tsouloukidse@web.de

Kursbeitrag: € 7

Ort: Therapeutikum, Martin-Buber-Straße 1, Zehlendorf, Nähe S-Bahnhof

• Mittwochs

- Mittwochs, 11–13 Uhr

Kunsttherapeutisches Malen

Offene Kleingruppe

Leitung und Anmeldung: Djorna Biswas

– Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)

Tel 030–88 76 92 35 info@asha-atelier.com

Kosten: 6 x 2 Std. € 160, 1 x 2 Stunden € 30

Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie.

Ort: Asha Atelier

- Mittwochs, 14 Uhr und nach Vereinbarung

Therapeutisches Malen und Plastizieren

mit ärztlicher Verordnung

Auch mit biografischer Begleitung möglich.

Hedda-Maria Thimm – Anthroposophische

Kunsttherapeutin (BVAKT)

Tel 030–21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

- Mittwochs, 18–20 Uhr

Kunsttherapeutische Gruppe in Kooperation mit der Krebsberatung Berlin

Offene Gruppe

Leitung und Anmeldung:

Djorna Biswas – Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT) Tel 030–88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Kosten: € 30, ermäßigt € 20

Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie.

Ort: Asha Atelier

• Mittwochs, 14-tägig, 18–20 Uhr

Malen auf Leinwand mit Tempera und Mischtechnik

Mit Maika Kappstein-Zimmermann

Tel 030–312 88 93

Ort: Charlottenburg

• Mittwochs, 18–22 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg

Unterricht, Projektarbeit, Fortbildung, Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte

Mit Birgit Hering

Anmeldung: Tel 030–61 62 39 68

birgithering@gmx.de

Kosten: nach Absprache

Ort: Studio Eisenbahnstraße

• Mittwochs, 18.30–19.30 Uhr

Sprechchor

Künstlerisches Sprechen und Üben zur Erweiterung und Kräftigung der Stimme und zum Ausgleich bei Beanspruchung.

Mit Alain Brun-Cosme

Tel 030-8227306

M 0176–96 78 0119

brun-cosme@web.de

Kosten: € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

• Mittwochs, 19.30–21 Uhr

Termine: 7. September bis 7. Dezember

Neubeginn des **Intensivkurses**

»Phänomene des Ätherischen

–Stärkung der Lebenskräfte«

Der Intensivkurs wendet sich an alle Interessierten, die sich durch die Eurythmie an den Bereich der Lebens- und Bildekräfte herantasten wollen, die heute den stärksten Angriffen ausgesetzt sind. Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen.

Mit Barbara Mraz Tel 030–45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Kosten: € 17 pro Einheit

Ort: Rudolf Steiner Haus

Eurythmieraum

• Donnerstags

• Donnerstags, 10–13 Uhr

Aquarellmalerei in Schichttechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Mit Horst Beyer

Tel 030–322 68 84 oder

Tel 030–322 53 70

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Donnerstags, 11–12 Uhr

Kalenderblätter

Monatlich wechselnde **Übungen und Lyrik**
Wer seine eurythmischen Fähigkeiten pflegen und auffrischen will, ist herzlich willkommen.

Anmeldung: Birgit Hering

Tel 030–61 62 39 68

birgithering@gmx.de

Kosten: € 10, ermäßigt € 8 pro Termin

Ort: Kiki

• Donnerstags, 12.15–13.15 Uhr

Eurythmie für Einsteiger

Einführung, Grundlagen, Übungen

Anmeldung: Birgit Hering

Tel 030–61 62 39 68

birgithering@gmx.de

Ort: Kiki

• Donnerstags, 15–16 Uhr und

16–17 Uhr Fortgeschrittene

17–18 Uhr Anfänger

Therapeutische Eurythmie in der Gruppe

Stress, Schlaflosigkeit, Nervosität, Rücken- und Kopfschmerzen sind vielen Menschen bekannt. Im Kurs können bewegungstherapeutische Übungen der Eurythmie erlernt

werden, die wohlthuend ausgleichend auf den Organismus wirken. Sie regen Atmung und Kreislauf an und verbessern Haltung und Beweglichkeit im ganzen Menschen. Durch das künstlerische Element können sie auch eine Bereicherung für die Seele sein. Diese wirkungsvollen Übungen 10–15 Minuten täglich durchgeführt, fördern Vitalität und Wohlbefinden.

Leitung und Anmeldung: Susanne Bartels
– Heileurythmistin und Physiotherapeutin

M 0178–523 06 35

Kursgebühr: Richtwert € 13 pro Stunde

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Donnerstags, 18.30–19.30 Uhr

Eurythmie

Monika Zeiher-Guttenhöfer

Tel 030–825 87 82

Ort: Rudolf Steiner Haus

• Donnerstags, 20–21 Uhr

Termine: 8. September bis 8. Dezember

»Menschen mögen es hören!«

Der Kurs bietet die Möglichkeit, durch das eigene eurythmisch-bewegend-erlebende Eintauchen in den Grundsteinspruch Rudolf Steiners einen neuen oder vertiefenden Zugang im eigenen meditativen Umgang mit dem Mantram zu finden. Grundlage für diese Arbeit bilden die Forschungen von Sergej O. Prokofieff auf diesem Gebiet und eine eigene langjährige Erfahrung.

Der Kurs wendet sich an alle Interessierten, Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Mit Barbara Mraz Tel 030–45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Kosten: € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

• Donnerstags, 20–21 Uhr

Eurythmie für den Rücken

Eurythmie- und Heileurythmieübungen für jeden Interessierten

Leitung und Anmeldung: Astrid Andersen

Tel 030–71 53 35 36

M 0157–77 24 79 32

Kursgebühr: € 90 für 10 Einheiten á 60 min

Die erste Stunde ist eine Schnupperstunde!

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

• Donnerstags, 20.15–21.15 Uhr

Therapeutische Eurythmie in der Gruppe

Du schläfst schlecht? Bist am Ende deiner Kräfte? Der Rücken schmerzt des Öfteren? Die Verdauung ist in Unordnung? Die Stimmung ist oft dunkel und schwer...?

Vielleicht bist du aber auch einfach nur neugierig oder hast die Eurythmie bereits für dich entdeckt und willst gerne erste eigene oder weitere Erfahrungen mit ihr sammeln? Dann ist dieser eurythmische Donnerstagabend für dich wahrscheinlich richtig! Bitte Eurythmieschuhe oder Gymnastikschuhe mit Gummisohle mitbringen.

Kontakt: Ulrich Solbach – Heileurythmist

M 0172–992 94 22 ulrichsolbach@web.de

Ermöglichtungsbeitrag: € 10 pro Abend.

Von einigen Krankenkassen wird dieser Kurs im Rahmen der Gesundheitsvorsorge bezuschusst.

Ort: Remise an der Marie, 2. HH

• Freitags

• Freitags, 10 Uhr und nach Vereinbarung

Therapeutisches Malen und Plastizieren mit ärztlicher Verordnung

Auch mit biografischer Begleitung möglich

Therapeutin: Hedda-Maria Thimm

– Anthroposophische Kunsttherapeutin

(BVAKT) Tel 030–21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

• Freitags, 12–13 Uhr

Seelenkalender

Eurythmie in Kreuzberg

Monatlich wechselnde Übungen
Kurs für Eurythmieliebhaber
Anmeldung: Birgit Hering
Tel 030-61 62 39 68 birgithering@gmx.de
Kosten: € 10, ermäßigt € 8 pro Termin
Ort: Studio Eisenbahnstraße

• Freitags, 17–18 Uhr
Französische Eurythmie
Eine intime Begegnung mit dem französischen Volksgeist anhand der Angaben Rudolf Steiners zur Darstellung dieser leichtfüßigen, lichtvollen, aber auch präzisen Verstandessprache...
Mit Alain Brun-Cosme Tel 030-822 73 06
M 0176-96 78 01 19 brun-cosme@web.de
Kosten: € 10
Ort: Rudolf Steiner Haus

• Freitags, 18–19 Uhr
Hygienische Eurythmie
Grundübungen mit Betonung der sozial-dynamischen Prozesse, gesundheitsfördernde Arbeit mit Kupferkugeln und -stäben. Geeignet für alle – Vorkenntnisse nicht notwendig!
Mit Alain Brun-Cosme Tel 030-822 73 06
M 0176-96 78 01 19 brun-cosme@web.de
Kosten: € 10
Ort: Rudolf Steiner Haus

• Samstags

• Samstags, 10.30–12 Uhr
Lauteurythmie
Anspruchsvoller Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmie-Liebhaber
Einstieg jederzeit möglich!
Leitung: Alois Winter
Tel 030-802 53 83 alois-winter@web.de
www.eurythmie-berlin.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Freie Terminvereinbarung

• Montag- und Donnerstagsvormittags
Therapeutisches Malen mit Pflanzenfarben und Plastizieren
Nur Einzeltherapie
Mit Isabella Smolin
– Kunsttherapeutin zertifizierte Expertin für BNE
Tel 030-95 60 27 07
M 0177-822 95 60
info@atelier-natalis.de
www.atelier-natalis.de
Ort: Atelier Natalis

• Dienstag- und Mittwochvormittags
Therapeutisches Malen mit Pflanzenfarben und Gesprächsarbeit
Einzel- oder Paartherapie
Mit Anna Maria Mints-Scholze
– Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HpG),
zertifizierte Expertin für BNE
Tel 030-95 60 27 07
M 0176-54 66 30 70
info@atelier-natalis.de
www.atelier-natalis.de
Ort: Atelier Natalis

• Zwei halbe Tage pro Monat
insgesamt 7 Stunden – nach Absprache
Malen in Aquarellschichttechnik, Farbenlehre, Goetheanismus
Mit Bettina Müller
Anmeldung:
Tel 030-64 07 91 89
M 0172 6647135 i
info@kunaufderwand.com
www.kunaufderwand.com
Kosten: € 70
Ort: Atelier in Schöneberg

Waldorfschule Seewalde

Aus den Grundlagen neu schöpfen: Waldorfpädagogik jahrgangsübergreifend

Ist Ihnen bei den Schülern das selbständige Arbeiten wichtig?
Möchten Sie neue Wege mitentwickeln und den Aufbau einer kleinen Waldorfschule im ländlichen Raum mitgestalten?

Kommen Sie ab Schuljahr 2016/17 nach Seewalde

■ **als KlassenlehrerIn**
zur Übernahme einer gut geführten 3./4. Klasse

■ **als LehrerIn für Englisch und/bzw. Eurythmie**
– ggf. auch kombiniert mit anderen Aufgaben
im Dorfprojekt Seewalde

Näheres unter www.seewalde.de/mitarbeit.htm – Bei Interesse nehmen
Sie Kontakt auf: schule@seewalde.de, Frau Blom, Frau Bühring

↖ Berlin
90 Minuten



www.seewalde.de

Dorf Seewalde ■ Seewalde 2, 17255 Wustrow ■ Mecklenburgische Kleinseenplatte
■ Waldorfschule für den ländlichen Raum ■ Waldorfkindergarten & Hort ■ Wohn- und
Werkstattbetreuung für Menschen mit Hilfebedarf (SGB XII) ■ Bio-Hof und -Gärtnerei,
Naturkostladen ■ Urlaub ■ Seminare & Veranstaltungen ■ www.seewalde.de

Veranstaltungsorte

Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie – Berliner Institut

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin
Tel 030 - 25 92 71 22
info@werkraum-biografie.de
www.werkraum-biografie.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin
Tel 030 - 86 39 30 61
schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de

Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 83 25 932 Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Artaban

Schule für Künstlerische Therapie

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 336 84 26 kfpludwig@t-online.de
www.artaban-kunsttherapie.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin
Tel 030 - 88 76 92 35 Fax 030 - 88 76 92 36
info@asha-atelier.com, www.asha-atelier.com

ASP-KUNSTTHERAPIE

Praxis für Ambulante Kunsttherapie,

Anne-Sophie Pithis, Anthroposophische
Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG
Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Bln Spandau
Tel 030 - 98 29 30 69
info@asp-kunsttherapie.de
www.asp-kunsttherapie.de

Atelier Aurela

Praxis für Anthroposophische Kunsttherapie

Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee
Tel 030 - 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de,
atelier.aurela@t-online.de

atelier baustelle

Kunsttherapie und Kunstkurse

Belziger Straße 29, 10823 Berlin
Sabine Olearius, Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT
Tel 030 - 78 95 85 42
Renate Beck, Kunsttherapeutin BVAKT
Tel 030 - 624 55 81
Isabel Korallus, Dipl. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 78 95 50 82
Günther Fekl, Dipl. Kunsttherapeut FH
Tel 030 - 618 98 98
Bettina Bechen, Klin. Kunsttherapeutin
Tel 030 - 36 46 93 63

Atelier Guelden

Carl-von-Ossietzky-Straße 28,
14471 Potsdam, M 0176 - 51 79 35 16
schwelgen@atelierguelden.de
www.atelierguelden.de

Atelier Natalis

Kunsttherapie | Kulturelle Bildung | Urban Gardening

General-Pape-Str. 10, 12101 Berlin
Tel 030 - 95 60 27 07
Anna Maria Mints-Scholz,
Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für
Psychotherapie (HpG),
zertifizierte Expertin für BNE
M 0176 - 54 66 30 70
Isabella Smolin, Kunsttherapeutin,
zertifizierte Expertin für BNE
M 0177 - 822 95 60,
info@atelier-natalis.de, www.atelier-natalis.de
facebook.com/sevengardens Berlin

Bewegung für soziale Dreigliederung e. V.

c/o Exner, Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin

info@dreigliederungsbewegung.de
www.dreigliederungsbewegung.de



Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 84 10 80 22
Fax 030 - 832 63 98
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de
Dienstag bis Donnerstag 9 - 19.45 Uhr
Freitag 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen

Café Finovo

Alter St. Matthäus-Kirchhof
Großgörschenstraße 12 - 14, 10829 Berlin
Tel 030 - 20 615 5 20 www.cafe-finovo.de

Camphill Alt-Schönow

Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin
Tel 030 - 84 57 18 - 90, Fax 030 - 84 57 18 - 99
verwaltung@camphill-alt-schoenow.de
www.camphill-alt-schoenow.de

Der Regenbogen – AIDS-Initiative auf anthroposophischer Grundlage

Brunhildstraße 6, 10829 Berlin
Tel und Fax 030 - 784 31 26
kontakt@regenbogen-aidsinitiative.de
www.regenbogen-aidsinitiative.de

Die Blaue Barke Kunstort am Tegeler See

Riemerstraße 7, 13507 Berlin
Tel 030 - 20 66 66 79
ingeborg-grumpelt@blaue-barke-berlin.de
www.blaue-barke-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin
Tel 030 - 449 24 68
Fax 030 - 48 49 67 07
info@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin
Tel 030 - 861 07 89 / 80 Fax 030 - 861 03 28
wilmersdorf@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.org

Domäne Dahlem

Pferdestall 1. OG

Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin
Tel 030 - 66 63 00-0
Fax 030 - 66 63 00 66
www.domaene-dahlem.de

Dreifaltigkeitsfriedhof Kapelle

Bergmannstraße 39 - 41, 10961 Berlin

Dr. med. Thengis Tsouloukidse

Arzt für Allgemeinmedizin u. Nervenheilkunde
Medizinisch Künstlerisches Therapeutikum
Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Emil Molt Schule

Claszeile 60 - 66, 14165 Berlin
Tel 030 - 845 706 - 0 Fax 030 - 845 706 - 12
info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 23 36 56 65
Fax 030 - 50 56 86 98
familienforum@arcor.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 1. OG, 10435 Berlin
Tel 030 - 45 33 93 Fax 030 - 48 49 55 00
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit Heil-Praxis

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin

Tel 030 - 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
Tel 030 - 61 10 89-0 Fax 030 - 61 10 89-19
office@forumkreuzberg.de
www.forumkreuzberg.de

Freie Georgschule Berlin

Träger: Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Berlin-Spandau e.V., Seecktstr. 2, 13581 Berlin, Tel 030 - 64 83 49 20

Freie Musikschule Berlin

an der Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin,
Tel 030 - 83 00 91 11
kontakt@freie-musikschule-berlin.de
www.freie-musikschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen Kolisko

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
Tel 030 - 369 92 46 10 Fax 030 - 369 92 46 19
schule@havelhoehe.net
www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Am Hochwald 30, 14532 Kleinmachnow
Tel 033203 - 700 21 Fax 033203 - 700 22
kleinmachnow@waldorf.net,
www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin
Tel 030 - 615 10 10-0 Fax 030 - 615 10 10-19
kreuzberg@waldorf.net
www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
Tel 030 - 42 08 20-10 Fax 030 - 42 08 20-117
info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
Tel 030 - 800 97 58-0 Fax 030 - 800 97 58-14
mitte@waldorf.net, www.mitte.waldorf.net

FREIRAUM Begegnungsstätte für Eurythmie

Mahlower Straße 10, 12049 Berlin
Tel 030 - 785 66 99 Fax 030 - 62 72 23 76
freiraum-eurythmie@t-online.de
www.freiraum-eurythmie.de

Funeral Ladies

Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 365 01-0 Fax 030 - 36 50 01-366
www.havelhoehe.de

GESUNDHEIT AKTIV anthropos. Heilkunst

Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin
Tel 030 - 695 68 72-0 Fax 030 - 695 68 72-29
verein@gesundheit-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Saal im Haus 28, Saal der Herzschule Haus 24
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Tel 030 - 365 01-450 Fax 030 - 36 50 01-33
www.havelhoehe.de

GLS Bank Filiale Berlin,

Schumannstr. 10, 10117 Berlin

Haus Christophorus

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin
Tel 030 - 39 90 34-95/96 Fax 39 90 34 97
info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin
Tel 030 - 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
Tel 030 - 788 30 53 Fax 030 - 788 34 64
hiram@hiram-haus.de, www.hiram-haus.de

Karl Ballmer Saal

Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin

Kiki

Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

Kunsttherapieatelier in Weissensee

Erika Möwius, Bizetstr. 104 B, 13088 Berlin
Tel 030 - 99 27 09 55 E.Moewius@gmx.de
www.kunsttherapie-atelier-berlin.de

Kunsttherapie Kladow Cordula Schwarz

Kladower Damm 221, 14089 Berlin, Haus 24
und im MVZ Heerstr. - Nord
Tel 030 - 361 50 87 M 0172 - 879 07 93
schwarz.kunsttherapie@googlemail.com
kunsttherapie-kladow.de

Kulturraum Mainzer7

Mainzer Straße 7, 12053 Berlin
Tel 030 - 612 03 86 www.mainzer7.de

Orpheus Beratung i. d. Naturheilpraxis Mitte

Linienstraße 119, 10115 Berlin
Tel 030 - 2848 49 32 Fax 030 - 28 87 90 32
uzokempe@t-online.de
www.orpheus-beratung.de

Medizinisch-Künstlerisches Therapeutikum Zehlendorf

Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

MVZ Wilmersdorf Familienpraxis

Brandenburgische Straße 16, 10707 Berlin

Pathosophia – Raum für Heilkunde

Zehdenicker Straße 22, 10119 Berlin
Tel 030 - 25 20 14 04 Fax 030 - 25 20 14 03
info@pathosophia.de
www.pathosophia.de

Persephilos – Ganzheitliche Ausbildungs-, Musik- und Studienstätte

Steinadlerpfad 1, 13505 Berlin
Tel 030 - 35 13 43 50 Fax 030 - 43 60 12 12
mail@persephilos.de, www.persephilos.de

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin
Tel 030 - 81 81 97-0 Fax 030 - 81 81 97-10
info@parzival-schule-berlin.de
www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Anthroposophische Massagen Susanne Dengler

Clayallee 351, 14169 Berlin Tel 030 - 80 49 82 84
dengler@anthroposophische-massagen.de,
www.anthroposophische-massagen.de

Praxis Cranachstraße 35 Rita Sandau

Cranachstraße 35, 12157 Berlin Tel 85 40 33 88
Fax 03212 - 240 30 71 M 0162 - 946 84 37
www.gesundheitswege-berlin.de

Praxis Ganzheitlichesheilen

Cranachstraße 49, 12157 Berlin Tel 21 46 97 28
mail@ganzheitlichesheilen.net
www.ganzheitlichesheilen.net

Praxis Hyazinthe Andreas Braun

Hyazinthenstr. 1, 12203 Berlin Tel 83 22 68 88

Praxis für Psychotherapie und Persönlich- keitsentwicklung Rosmarie Jäger

Kadettenweg 4, 12205 Berlin Tel 812 23 01
mail@rosmarie-jaeger.de
www.rosmarie-jaeger.de

Rathaus Zehlendorf Bürgersaal

Teltower Damm 18, 14163 Berlin



Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030 - 83 25 932 Fax 030 - 832 63 98
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
Tel 030-83 00 91-0 Fax 030-83 00 91-55
dahlem@waldorf.net
www.dahlem.waldorf.net

SinneWerk Karl Ballmer Saal

Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin
Tel 030-27 49 67 97
Fax 030-27 49 67 90
info@sinnewerk.de, www.sinnewerk.de

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
Tel 030-802 63 78 Fax 030-80 90 82 63
mail@eurythmie-berlin.de,
www.eurythmie-berlin.de

Schwedter Straße 5

10119 Berlin, 1. HH, 5. Stock

Stiftung Edith Maryon

Jülicher Straße 30, 13357 Berlin - Wedding
Tel 030-49 90 27 28
info@maryon.de, www.maryon.de

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin
Oliver Avianus
Therapeutische Sprachgestaltung
Tel 030-81 49 08 46
oliver.avianus@gmx.de
Beate Motte
Öldispersionsbäder nach W. Junge
M 0171-985 26 83
oeldispersionsbad@beatemotte.de
www.beatemotte.de
Ulrich Solbach Heileurythmie
Tel 0172-992 94 22
ulrichsolbach@web.de
Antje Witt Massagen und Wickel
Kontakt: Praxis Dr. Sabine Schäfer
Tel 030-48 49 55 45

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
Büro 030-61288880
Karten 030-700 71710
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
Tel 030-832 64 53
Fax 030-832 92 72
thomas-haus@gmx.de
www.thomas-haus-berlin.de

Waldorfkindergarten Mansfelder Straße

Mansfelder Straße 37, 10709 Berlin
Tel und Fax 030-861 44 40
info@waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de
www.waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de

Waldorfkindergarten Zehlendorf

Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin
Tel 030-801 79 21
www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzener Straße 28, 13439 Berlin
Tel 030-40 72 83-0
Fax 030-40 72 83-26
info@waldorfschule-mv.de,
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
Tel 0331-972077
Fax 0331-87 00 03 80
potsdam@waldorf.net,
www.waldorfschule-potsdam.de

Impressum

VERANSTALTUNGSHINWEISE und TERMINE:
veranstaltungskalender@agberlin.de

BEITRÄGE, MELDUNGEN, LESERBRIEFE, ANZEIGEN:
mittendrin@gmx.net

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS 3/2016:
15. August 2016
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2016.

Sie können als Privatperson »mittendrin« auch
abonnieren, gegen eine jährliche Spende von 10 €
(für Druck- und Versandkosten). Wenden Sie sich
an das Sekretariat des Arbeitszentrums Berlin:
Gabriela Cramer Tel 030-832 59 32
sekretariat@agberlin.de

HERAUSGEBER:
Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Tel 030-832 59 32 Fax 030-832 63 98

V.I.S.D.P.: Angelika Oldenburg
REDAKTION, TEXTE: sofern nicht anders angegeben
Angelika Oldenburg mittendrin@gmx.net
Kurskalender: Armin Grassert
veranstaltungskalender@agberlin.de
BEIRAT DER REDAKTION: Sebastian Boegner,
Michael Bruhn und Katja Meyer zu Heringdorf.
Mitarbeit Armin Grassert.
Verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Artikel
ist der jeweilige Autor. Die Redaktion übernimmt
keine Verantwortung für Richtigkeit, Inhalte, Darstel-
lung sowie technische Funktionen genannter Web-
Seiten. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, behalten
uns aber die Veröffentlichung, Bearbeitung und Kür-
zung vor. Verwendung von Artikeln aus mittendrin
nur unter Angabe der Quelle und des Autors.

SATZ, LAYOUT UND ANZEIGENGESTALTUNG:
Frauke Winkelmann post@fwform.de



Bibliothek für Anthroposophie
im Rudolf Steiner Haus Berlin

Öffnungszeiten
Di – Do 9 – 19.45 Uhr, Fr 9 – 19 Uhr, Mo geschl.
Telefon 030 84108022, bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-bibliothek-berlin.de

Hier erfahren Sie unter anderem alles über **Bücher-Neuerwerbungen** sowie die aktuellen Termine unserer Veranstaltungsreihe **Bücher im Gespräch** mit regelmäßig stattfindenden Lesungen, Buchvorstellungen und Gesprächen.

Weitere Termine und nähere Angaben zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem **Kalender** hier in der mittendrin!

Antiquarische Bücher sind ständig im Angebot.
Buchspenden werden immer gern entgegengenommen!

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN:
Charlotte Fischer, Kunstplanbau, Angelika Oldenburg,
Manfred Kannenberg, Thomas Brunner
ANZEIGEN: Angelika Oldenburg, mittendrin@gmx.net
DRUCK: www.flyeralarm.de
AUFLAGE: 4000

BANKVERBINDUNG:
Anthroposophische Gesellschaft Berlin
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS, Stichwort: mittendrin



Die Behörde

Korf erhält vom Polizeibüro
ein geharnischt Formular,
wer er sei und wie und wo.

Welchen Orts er bis anheute war,
welchen Stands und überhaupt,
wo geboren, Tag und Jahr.

Ob ihm überhaupt erlaubt,
hier zu leben und zu welchem Zweck,
wieviel Geld er hat und was er glaubt.

Umgekehrten Falls man ihn vom Fleck
in Arrest verführen würde, und
drunter steht: Borowsky, Heck.

Korf erwidert darauf kurz und rund:
»Einer hohen Direktion
stellt sich, laut persönlichem Befund,

untig angefertigte Person
als nichtexistent im Eigen-Sinn
bürgerlicher Konvention

vor und aus und zeichnet, wensschonhin
mitbedauernd nebigen Betreff,
Korf. (An die Bezirksbehörde in -.)«

Staunend liests der angetroffene Chef.

Christian Morgenstern



LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt
Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 94



Clayallee 81



Rohrlack

Unser Werkstattladen:

Königin-Luise-Str. 94 • 14195 Berlin
Telefon 030/39 50 29 45
Mo bis Fr 8.00-15.00 Uhr

Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
Telefon 030/84 78 83-300
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der
beruflichen und sozialen Rehabilitation
für Menschen mit Behinderung





Mein Girokonto mag grünen Strom

Gut zu wissen, dass mein Geld ausschließlich in sozial und ökologisch arbeitende Unternehmen investiert wird – von der Kita bis zum Solarpark.

www.gls.de
Filiale Berlin, Schumannstr. 10

GLS Bank

das macht Sinn